

gemeinde ZEITUNG reifßeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2015

Dezember 2015



Liebe Gemeindebürger!

**Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016
Gesundheit, Glück und Erfolg.**

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

„Alles ist relativ und schon hundert Jahre her“

Vor hundert Jahren präsentierte Albert Einstein seine Allgemeine Relativitätstheorie, die unsere Weltperspektive außergewöhnlich verändert hat. Da werden bei dem einen und andern Schulerinnerungen in Physik und Mathematik wieder geweckt.

Relativ ist das Handeln in der Politik, da gibt es viele Meinungen pro und kontra. Die Wahrheit ist relativ. Relativ sind Wahlergebnisse! Es gibt niemals Verlierer, ist Ihnen das schon aufgefallen, liebe Bürgerinnen und Bürger? Es gibt nur Sieger! Relativ ist die Aussage zum Sport: Die einen sagen, es war ein wunderbares Spiel, leider verloren, die anderen sagen „saumäßig“ gespielt, aber gewonnen und drei Punkte. Relativ vielfältig wird das Flüchtlingsthema zurzeit diskutiert. Dazu gibt es unzählige Berichte in den Medien und viele Diskussionen in Lokalen und Restaurants. Vieles von dem Gesagten findet seine Richtigkeit und ein wenig recht hat dabei fast jeder, weil dieses Thema tatsächlich viele Facetten aufweist. Das sollte man auch akzeptieren. **Wie behauptet Einstein, zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit!** Aber bei dem Universum bin ich mir nicht ganz sicher. Letztendlich ist alles relativ. Man könnte dieses unerschöpfliche Thema noch unendlich weit fortsetzen.

Die Adventzeit, in der wir uns jetzt befinden, ist für mich, und damit spreche ich sicher vielen Menschen aus dem Herzen, die schönste Zeit im Jahr. In dieser gilt es Rückblick zu halten, Rückblick auf ein langsam sich zu Ende neigendes Jahr. Viel Schönes und weniger Schönes durfte man erleben. Ich, als Bürgermeister,

konnte sehr vieles Positives in diesem Jahr erleben. Als Bürgermeister wurde ich mit einem großen Vertrauensbeweis in meinem Amt wiedergewählt. Die Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion - die eigentlichen Protagonisten der Wahl, die sich im Vorfeld bereit erklärt hatten, für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sechs Jahre zu arbeiten - konnten eine absolute Mehrheit an Mandaten schaffen und bilden nun eine starke Vertretung im Gemeinderat. Sie werden Sie nicht enttäuschen und damit das von Ihnen im Vorfeld erlangte Vertrauen auch rechtfertigen.

Ein ganz großes Ereignis fand Mitte des Jahres in unserer Gemeinde statt. Das war die Primiz von unserem Gemeindebürger Mag. Martin Edlinger. Eine unglaubliche Masse von Bürgerinnen und Bürgern nahm Anteil an diesem wunderbaren Fest, das sich über zwei Tage erstreckte. Bei meiner Festansprache konnte ich eine noch nie dagewesene positive Energie im Festzelt verspüren. So wurde der Festakt auch für mich zu einem einmaligen Erlebnis. An dieser Stelle sage ich einfach nur DANKE, danke an Martin, dass ich dabei sein durfte.

Bei den unmittelbaren Aufgaben der Kommune ist es sehr erfreulich festzustellen, dass es nun schon eine langanhaltende positive Entwicklung der Kosten bei den gemeindeeigenen Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit gibt. Dazu gehören, wie Sie wissen, die Haushalte für Kanal, Wasserversorgung und Müll. Mit ein wenig Stolz kann ich sagen, dass wir diese Gebühren nun schon seit mehreren Jahren nicht mehr erhöht haben. Eines sollte dabei jedermann klar sein: Da reden wir von unser aller „Brieftaschen“, die nun seit mehreren Jahren keine weitere Belastung erfahren. Wenn man sich umsieht, wird man feststellen, dass es nur wenige Gemeinden gibt, die sich mit uns messen können. Das kann schon eine stolzeschwelte Brust erzeugen, weil es absolut keine Selbstverständlichkeit darstellt. Damit erhöhen wir die Chance, Familien in unsere Gemeinde zu bekommen und dem Abwärtstrend in der demographischen Entwicklung entgegen zu wirken. Eine solche Entwicklung geht natürlich nicht von einem Tag auf den anderen und bedarf auch eines guten Kollektivs. Einen entscheidenden Beitrag zur Festigung der Gebührenhaushalte und zu einem maßvollen Einsatz der Mittel haben natürlich auch die Referenten aus der Vergangenheit. Dazu gehören



SPRECH

stunden

... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

... des 1. Vizebürgermeisters Thomas Stefan:

jeden Mittwoch, von 11.00 - 12.00 Uhr
und gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterweger:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... des Notars Mag. Dr. Gerald Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Das Gemeindeamt ist am
Weihnachtstag, 24. Dezember 2015,
sowie am Silvestertag, 31. Dezember 2015,
GESCHLOSSEN.

Bei Sterbefällen können die beiden Standesbeamten,
Herwig Fercher (Telefon 2808 oder 0699/1142528)
und Claudia Reichhold (Telefon 0650/6250269)
kontaktiert werden.

aus der letzten Legislaturperiode der 18 Jahre als Finanzreferent tätige Hans Werner Rindler sowie Ing. Michael Gradnitzer. Beide konnten sich positiv in Szene setzen und dieser Entwicklung in Sachen gemeindeeigene Betriebe ihren Stempel aufdrücken.

Zum wiederholten Male konnte auch heuer wieder mit der Pfarre Kolbnitz eine Jugendwoche in unserer Gemeinde abgehalten werden. Federführend waren dabei, wie auch schon in der Vergangenheit, Junggemeinderat Helmut Stefan und unser allseits beliebter Hans Platzer mit vielen Helferinnen und Helfern. Solch gelungene Veranstaltungen fördern den Zusammenhalt auf allen Ebenen und sie repräsentieren unsere Pfarre und Gemeinde nach innen und nach außen. An dieser Stelle ein großes Danke an unseren Herrn Pfarrer und an alle, die daran mitwirkten.

Apropos Pfarrer Dr. theol. Matumona NZONZI. Mit Jahresende verlässt uns unser allseits beliebter Pfarrer in seine Heimat in die Republik Kongo. Das ist mit Sicherheit schade und wird von großen Teilen der Bevölkerung bedauert. Pfarrer NZONZI hat viele Herzen mit seiner offenen, fröhlichen aber auch herzlichen Art in unserer Gemeinde erobert. Mit diesen Zeilen sage ich Danke für seine geleistete Arbeit in der Pfarre, wünsche unserem Herrn Pfarrer alles erdenklich Gute für seine Mission in seiner Heimat. Das was ihn dort erwartet, ist mit Sicherheit keine leichte Aufgabe. Aber er hat Gottes Segen und damit wird er wohl auch dieses Kapitel in seinem Leben mit Bravour bewältigen.

Der afrikanische Kontinent mit Pfarrer NZONZI verlässt unsere Gemeinde und der „indische Subkontinent“ mit Pater MADANU hält in unserer Gemeinde Einkehr. Pater Vijaya Madanu aus Indien wird das göttliche Geschick in unserer Pfarre die nächsten Jahre leiten. Ich denke, wir alle freuen uns darauf und heißen unseren neuen Pfarrer in der Gemeinde herzlich willkommen.

Wie in den vorangegangenen Jahren, konnte auch heuer wieder der „Altentag“ im Werksheim der Verbund mit großer Beteiligung der Bevölkerung abgehalten werden. Diesmal konnte wieder eine junge engagierte Musikerin mit Wurzeln aus der Gemeinde ihr Können auf der Harmonika und auf der Violine unter Beweis stellen, Frau Carina Bugelnig (Vater Alfred Bugelnig). Die Kinder der VS-Kolbnitz unter Leitung von Dir. Brigitte Rindler zeigten ihr Können und begeisterten die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ein Erlebnis besonderer Art konnten die zahlreich erschienenen Gäste erfahren: Die selbstverfassten Gedichte von Frau Saupper wurden von ihr selbst vorgetragen. Schön wäre es, wenn wir Frau Saupper auch das nächste Jahr auf unserer Bühne begrüßen



könnten. Für das leibliche Wohl sorgten die Damen und teilweise Herren unter der Leitung von GR Melanie Rindler. An die vielen Helferinnen und Helfer ein großes Dankeschön.

Der Bürgermeister ist auch als Frontmann tätig und erlebt viele Dinge hautnah mit. Hier ein kleiner Auszug aus den Geschehnissen des Jahres 2015:

Großen Unmut erzeugt zurzeit die Lärmbelästigung der Pumpurbine vom KW Rottau bei vielen Bewohnern der Gemeinde. Wie dem Missstand entgegen gewirkt werden kann, ist derzeit noch ungewiss, weil für die betriebliche Tätigkeit ein gültiger Bewilligungsbescheid aus dem Wirtschaftsministerium vorliegt. Die Verbund da in die Pflicht zu nehmen, scheint mir derzeit eher schwierig. Aktuelle Messergebnisse sollen Aufschluss über das Ausmaß der Belastung bringen und könnten Grundlage dafür sein, weitere Schritte zu setzen. Diese wurden vom Land versprochen. Hoffen wir, dass dieses Versprechen auch eingehalten wird!

Ein weiteres Problem, welches den Lärm anbelangt, ist seit langer Zeit die ÖBB Strecke entlang der Tauernbahn. Eine Lärmschutzwand könnte Abhilfe schaffen, erfordert jedoch horrenden Kosten, welche die Gemeinde unmöglich alleine tragen kann. Möglichkeiten sehe ich nur in Gesprächen mit der ÖBB. Diese gilt es zu suchen, um eine Lösung herbei zu führen.

Eine große Herausforderung ist für die Zukunft der Fortbestand der sechzig Jahre alten Reißeckbahn mit deren Zubringer zum Seen Plateau. Im Ranking der Kärnten Card ist die Reißeckbahn das fünfbeste Ausflugsziel in Kärnten(!). Die Bahn soll von heute auf morgen das Aus ereilen? Ich denke, das darf und kann es einfach nicht sein! So kann ein Unternehmen nicht agieren, welches über Jahrzehnte viele Millionen bzw. Milliarden aus den natürlichen Ressourcen der Region lukriert hat. Nach einem Gespräch mit dem Tourismusreferenten des Landes, DI Bengner, gab es leider keine Zusage zur Unterstützung durch das Land. Es gibt meinerseits ein Konzept, wonach der Verbund, die Gemeinde und das Land ihre Hausaufgaben zu erledigen haben. Es sollte schnellstmöglich wieder Gespräche geben, um eine gemeinsame positive Lösung zu erzielen.

Es gäbe noch viele Punkte zu berichten. Das würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Die netten Zusammenkünfte mit unseren Partnergemeinden in diesem Jahr sind den Vereinen in bester Erinnerung! Damit wird bekundet, welch hohen Stellenwert die Freundschaft zwischen unseren Partnergemeinden Königsbrunn und Thalmässing be-



sitzt. Nicht nur mit den beiden Bürgermeistern, Michael Stütz und Georg Küttinger, gibt es immer wieder Kontakt. Es sind die vielen persönlichen Freundschaften, die diese Partnerschaften auszeichnen. Nachdem es im heurigen Jahr nicht so oft mit partnerschaftlichen Treffs geklappt hat, haben wir im Frühjahr 2016 eine Fahrt zu unseren Freunden nach Königsbrunn bzw. Thalmässing geplant. Meine Bitte geht an alle Vereine in der Gemeinde, ihre Unterstützung und ihr Engagement weiterhin einzubringen, so wie in der Vergangenheit!

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei der Bevölkerung unserer Gemeinde bedanken, bedanken für die Herzlichkeit, für die vielen netten Gespräche bei verschiedensten Begegnungen und für die Offenheit, die ich immer wieder als Bürgermeister erleben darf. Danke für diese nette Art von Begegnung.

Bedanken möchte ich mich bei allen Vereinen, Organisationen, bei den Haushalten, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen und dafür verantwortlich zeichnen, dass letztendlich unsere Gemeinde in solch einem schönen Lichtermeer erstrahlt wie jetzt in der Adventzeit.

Für die besinnlichste und stillste Zeit im Jahr, die Adventzeit, darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine schöne erholsame Zeit mit ihren Familien wünschen. Den Kindern wünsche ich, dass alle Wünsche an das Christkind für sie in Erfüllung gehen. Für das schönste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest, alles Liebe und Gute, friedvolle Weihnachten und für das kommende Jahr 2016 viel Glück, vor allem aber Gesundheit!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

Aus dem Finanzreferat

1. Vizebürgermeister
Thomas Stefan



**Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!
Liebe Jugend!**

Zum Jahresabschluss und zum Beginn der ruhigen Zeit im Jahr ist es an der Zeit, Bilanz für das abgelaufene Jahr zu ziehen. Ein Jahr, das für uns ReißeckerInnen sicherlich wieder ein erfolgreiches war. Vieles konnte für unser Reißeck umgesetzt und vieles für die kommenden Jahre vorbereitet werden.

In erster Linie gilt es aber danke zu sagen. Danke an Sie als Bürger, für die offene und gute Zusammenarbeit sowie für die immer wieder toll geführten Gespräche und Anregungen. Danke vor allem an die Gemeindebediensteten im Innen- und Außendienst sowie an die Kolleginnen- und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Ich darf Ihnen eine ruhige, erholsame und friedliche Adventszeit, ein braves Christkind sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen.

Ihr 1. Vzbgm. Thomas Stefan

Finanzreferat:

Das Finanzjahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Der Haushaltsausgleich 2015 war nur mittels eines Bevölkerungsausgleiches seitens des Landes in Höhe von EUR 105.000 möglich. Rückblickend konnten aber trotz der schwierigen finanziellen Lage einige Projekte verwirklicht werden.

Das Gesamthaushaltsvolumen beläuft sich auf gut EUR 4,6 Mio. Davon fallen auf Pflichtausgaben unter anderem:

Darlehensrückzahlungen	EUR 550.000
Betriebsabgangsdeckung Krankenanstalten:	EUR 280.000
Sozialhilfe Kopfquote:	EUR 570.000

Landesumlage:	EUR 161.000
Schulgemeindeverbandsumlage:	EUR 103.000
Schülerhaltungsbeitrag Berufsschulen:	EUR 37.000
Beitrag an den Kärntner Schulbaufonds:	EUR 36.000
Gemeindebeitrag Pensionen:	EUR 134.500
Beitrag Verkehrsverbund:	EUR 27.500
Rettingsbeitrag:	EUR 18.000

VORSCHAU auf 2016:

Es wird nun jährlich schwieriger, einen ausgeglichenen Vorschlag zu erstellen. Die stetige Erhöhung der Pflichtausgaben überragt schon lange die Erhöhungen der Einnahmen bei den Bundesertragsanteilen oder Gemeindeabgaben.

Trotz sparsamster Einsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen/ Ermessensausgaben und freiwilligen Leistungen konnte ohne zusätzliche Mittel (Bevölkerungsausgleich) kein ausgeglichenes Budget erstellt werden.

Die zur Verfügung stehenden Bedarfszuweisungsmittel sind im mittelfristigen Investitionsplan, der doch von den Jahren 2016 bis 2020 einige Projekte vorsieht, eingesetzt.

Es gilt nun das Rechnungsergebnis 2015 abzuwarten. Sollte die Gemeinde Reißeck in den Bereichen Volksschule/Kindergarten/ Personalkosten/Wirtschaftshof im Kärnten-Schnitt liegen, sind zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel zu lukrieren.

Schwimmbad:

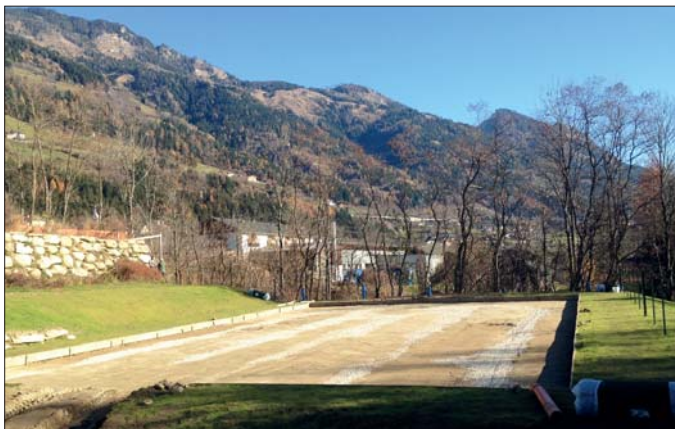
Der schöne Sommer war auch für unser Freibad wieder der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr. Wir bedanken uns bei 13.700 BesucherInnen, die unser Freibad in dieser Saison wieder belebt und diese tolle Saison ermöglicht haben.

Zeitgleich mit dem letzten Betriebstag starteten bereits die Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2016.

Um einen großen Wunsch der Reißecker Jugend zu erfüllen und die Attraktivität des Freibades zu steigern, wurde mit der Errichtung eines Beachvolleyballplatzes begonnen. Dieser wird allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem Frühjahr 2016 während und auch außerhalb der Betriebszeiten zur Verfügung stehen.

Die Nettoinvestitionskosten von rund 20.000,00 Euro konnten wir mit Mitteln aus dem Mölltalfonds sowie einer Sonderbedarfszuweisung seitens des Landes Kärnten finanzieren.

Gemeinsam mit dem Freibadteam freue ich mich auf die Jubiläumssaison 2016.



Wir feiern das 40 Jahre Jubiläum. Ich möchte Sie heute schon recht herzlich einladen, unsere tolle Anlage wieder in Anspruch zu nehmen.

Kreuzeckbahn:

Mit neuem Besucherrekord endete die bereits 26. Saison auf der Kreuzeckbahn.



Silke Cencic - die 20.000ste Besucherin

20.388 BesucherInnen wurden vom 1. Juni bis 30. September von unserem Team transportiert und im Kiosk bestens versorgt.

Durch das Mitwirken aller MitarbeiterInnen konnten unsere Gäste wiederum eines der schönsten Ausflugsziele Kärntens erleben und die Mernik bzw. Mühdorferalm bewandern.

Ihre letzte aktive Saison verbrachte Leopoldine Huber „Poldi's Jausenstation“ auf der Mernikalm.

Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich alles Gute und darf mich für die jahrelange gute Bewirtung recht herzlich bei ihr und ihrem Gatten Walter bedanken.



Schilft Raunigwiese:

Auch in der Saison 2015/16 wird es auf der Raunigwiese keine künstliche Beschneigung geben. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an der Liftanlage sind abgeschlossen, sodass der Lift bei ausreichend Naturschnee in Betrieb genommen werden kann.

Unabhängig vom Liftbetrieb ist die Schihütte Reisseck täglich für Sie geöffnet.

Straßen und Wege:

Eine Gesamtinvestition von rund 60.000,00 Euro wurde 2015 in die Erhaltung und Sanierung unseres Straßennetzes investiert, wobei auch hier Fördermittel in Höhe von rund 15.000,00

Euro lukriert werden konnten. Neben zahlreichen kleineren Maßnahmen wurde ein Großteil auf der Zwenberg- und Hattelbergstraße sowie für die Neuerrichtung der Parkplätze rund um das Gemeindehaus investiert.

Natürlich liegt der Focus im Straßenbereich, wie von mir bereits berichtet, bei der weiteren Sanierung der Bergstraßen. Auch hier sind wir mit Unterstützung der Abtl. 10L in der Planung, um auch 2016 wieder Teilabschnitte sanieren zu können.



Schulwesen:

Es gab für mich als zuständigen Schulreferenten im Jahr 2015 sicherlich schönere Momente als jenen, über die Schließung der VS Penk mit zu entscheiden. Ich persönlich sehe es trotz allem als große Chance für unsere Kinder, ihre Kindheit vom Kindergarten beginnend bis zum Ende der Volksschule gemeinsam verbringen zu können. Ebenso denke ich, dass wir damit gemeinsam den richtigen Schritt in die Zukunft gesetzt haben, um den Schulstandort Reißeck zu erhalten.

Ich möchte mich bei allen betroffenen Eltern für die offene und trotz aller Emotionen, konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Wir werden in den nächsten Jahren in den Schulstandort auch nachhaltig investieren. Im Jahr 2016 werden wir, wie vom Gesetzgeber vorgegeben, die Barrierefreiheit in der Volksschule und im Kindergarten Kolbnitz umsetzen.

Für 2017/18 ist die notwendige thermische Sanierung des Gebäudes geplant. In Verhandlungen mit dem Land Kärnten ist es uns hierfür gelungen, finanzielle Mittel aus dem Schulbaufonds im Ausmaß von 75% der Gesamtkosten zu erhalten.



Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans-Paul Unterweger**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gerne berichte ich über abgeschlossene, laufende und künftige Aktivitäten aus meinen Referaten (Friedhöfe, Sportstätten, Tourismus, Umwelt).

Friedhöfe:

Bei der Aufbahrgshalle am Friedhof Kolbnitz wurden Maßnahmen für die Barrierefreiheit gesetzt. Beim Eingangsbereich wurde neben einer Verbesserung der Beleuchtung auch die vorhandene Stufe durch eine Asphaltrampe ersetzt.

Sportstätten:

Das Projekt „Sportplatzoffensive“ befindet sich in der Umsetzung. Derzeit finden Abstimmungen zwischen der Gemeinde und den Verantwortlichen des SV HPV Penk-Reißek statt, um die gebotenen Fördermöglichkeiten optimal auszunutzen. Die Vergabe der Investitionen und der Baubeginn der verschiedenen Maßnahmen sind im Frühjahr geplant.

Tourismus:

Die Nächtigungen in unserer Gemeinde entwickelten sich im Jahr 2015 sehr positiv. Bis Ende Oktober haben wir gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 4,9 %. Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste verringerte sich von 5,72 auf 4,97 Übernachtungen pro Aufenthalt. Dies ist auch auf die sehr gute Entwicklung der Tagesangebote (Alpe-Adria Trail, Alpe-Adria Radweg) zurückzuführen. Um zukünftig vor allem Radfahrer zu einem längeren Aufenthalt zu bewegen, arbeiten wir in der Region (Mühldorf bis Stall) an der Umsetzung eines Radwegenetzes, das auch Bergstrecken umfasst.

Landwirtschaft:

Im letzten Sommer waren auf vielen Grünland- und auch einzelnen Ackerflächen die Auswirkungen von Engerlingschäden mas-

siv zu sehen. Durch das Abfressen der Wurzeln verdorrten diese Flächen. In unserer Gemeinde sind ca. 50 ha massiv davon betroffen. Die Bekämpfung des Engerlings kann durch mechanische (Fräsen) und biologische (Einbringung von Pilzgerste) Methoden erfolgen. Im Herbst wurden bereits einige Flächen gefräst. Im kommenden Frühjahr ist eine organisierte Ausbringung von Pilzgerste geplant. Die Kosten für die biologische Bekämpfung belaufen sich auf ca. 600 Euro pro ha. Ein Ansuchen um Unterstützung wurde beim Land Kärnten und bei der Gemeinde eingebracht und wird derzeit in den zuständigen Gremien bearbeitet.

In diesem Jahr überschritten 3 Kühe in unserer Gemeinde die magische Grenze von 100.000 Liter Lebensleistung. Diese imposante Milchleistung ist nur mit einem perfekten Betriebsmanagement erreichbar und ist die Krönung für eine nachhaltige Zuchtarbeit eines Betriebes.

Ich darf der Fam. Hofer-Moser vlg Kirchheimer für gleich 2 Kühe und Herrn Kohlmaier Harald vlg. Paulbauer für seine Kuh Sigma, die noch immer am Betrieb steht, herzlichst gratulieren.

Umwelt:

Die Ausbreitung des Riesenbärenklaus machte auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Vorkommen wurden im Bachbett des Rieckenbaches (Bundesstraße bis Wilhelmer), im Bereich der Möll auf Höhe Tratten und in der Nähe des Campingplatzes gemeldet. Die FF Kolbnitz hat diese Pflanzen mit Schutzanzügen beseitigt und die Blütenstände und Wurzeln wurden von uns fachgerecht entsorgt. Ein herzliches Dankeschön für den Einsatz der Kameraden der FF Kolbnitz.

Die von der Kelag über ein landesweites Projekt zur Verfügung gestellten LED Lampen wurden am Tag der Biene verteilt. Eine weitere Lieferung der Kelag ist wieder eingetroffen. Wir werden diese bei diversen Veranstaltungen im Laufe des nächsten Jahres als kleinen Besuchsanzug verteilen.

E5 Programm:

Im November fand eine e5 Teamsitzung statt, bei der der derzeitige Stand im e5 Programm von unserem Projektmanager Mag. Günther Sickl den alten und neuen Teammitgliedern vorgestellt wurde. Weiters wurden in der Zwischenzeit getätigte Aktivitäten für das 4. e erhoben. Durch eine Potentialanalyse soll der Weg unserer Gemeinde zu dieser Auszeichnung eingeschlagen werden, ohne weitere zusätzliche finanzielle Mittel in die Hand nehmen zu müssen.



Besichtigung der Engerlingschäden



Kohlmaier Harald mit Kuh „Sigma“

Pumplärm:

In der Gemeinderatssitzung im Juli informierte ich über die bis dahin gesetzten Aktivitäten, die bereits in meinem Bericht in der letzten Gemeindezeitung erläutert wurden. Ich als Umweltreferent wurde vom Gemeinderat ermächtigt, weiter gemeinsam mit den direkt Betroffenen dieses Thema zu verfolgen und nach Lösungen zu suchen. Dieser Auftrag wird von mir sehr ernst genommen.

Mittlerweile unterstützen uns auch die Gemeinden Mühdorf und Lurnfeld, da für viele Bewohner dieser Gemeinden der Pumplärm ebenfalls eine große Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität ist. Bei einem Termin beim zuständigen Landesrat Rolf Holub, den ich gemeinsam mit Bürgervertreter/innen wahrgenommen habe, konnten wir die Verantwortlichen über die derzeitige Situation und die Lärmbelastung, der die Bevölkerung ausgesetzt ist, informieren.

Seitens des Landesrates und auch des Leiters der Umwelta Abteilung des Landes, Herrn DI Tschabuschnig, wurde uns ihre Unterstützung zugesagt. Es wird ein Umweltmediziner bestellt, der die Auswirkungen des Lärms auf den menschlichen Organismus untersucht. Parallel dazu werden Lärmmessungen durchgeführt. Diese Dinge sollen dann mit dem zuständigen Ministerium abgeklärt werden. Vom Ministerium wurde dann aber ein Prüfauftrag mit einem sehr umfassenden Schreiben abgelehnt. In dieser Antwort werden wir aufgefordert, die betroffene Bevölkerung zu eruiieren sowie eine Gesundheitsgefährdung nachzuweisen. Für die Auswirkungen einer solchen Lärmemission gibt es Studien, die eine Gesundheitsgefährdung durch solch niedrige Schallfrequenzen beweisen. Mit den Verfassern dieser Studien stehen wir in Kontakt.

Weiters wurde von Herrn BGM. NRAbg. Erwin Angerer eine parlamentarische Anfrage an den zuständigen Minister Andrä Rupprechter gestellt. Die Beantwortung der Anfrage ist für Ende Jänner zu erwarten.

Kurz vor Verfassung dieses Artikels wurde uns von LR Holub mitgeteilt, dass das Land trotzdem Messungen durchführen wird. Nähere Infos dazu sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhanden.

Es ist geplant, Anfang des Jahres eine umfassende Informationsveranstaltung abzuhalten, bei der neben der Bevölkerung auch der Kraftwerksbetreiber sowie diverse Experten eingeladen werden. Davor sind aber noch von unserer Seite einige wichtige Vorbereitungen zu treffen:

Für die Feststellung der betroffenen Bevölkerung wurden Unterschriftlisten aufgelegt. Bitte tragen Sie sich auf einer dieser Listen ein, denn nur mit einer vollständigen Erfassung dieser Einwohner können wir eine Verbesserung der Lärmbelastungen erreichen.

Unterschriftlisten liegen am Gemeindeamt und in der Mediathek auf. Für zusätzliche Listen und für weitere Infos stehe ich unter 0680 2033303/hans.paul.unterweger@aon.at oder Frau Alexandra Königsreiner unter 0664 8788841/a.koenigsreiner@aon.at zur Verfügung.

Abschließend darf ich Ihnen in meinem und im Namen der FLR Fraktion ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016 wünschen,

herzlichst, Ihr Vzbgm. Hans Paul Unterweger

10 Jahre „e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ Kärnten – ein Programm auf Erfolgskurs



Seit zehn Jahren wird das „e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ als das europäische Klima- und Umweltschutzprogramm auf Gemeindeebene in Kärnten äußerst erfolgreich umgesetzt. Gestartet wurde mit den Pilotgemeinden Arnoldstein, Guttaring, Reichenfels und Trebesing. Heute beteiligen sich 45 Gemeinden an dem Programm (das entspricht mehr als 62% der Kärntner Bevölkerung) und setzten, mit Teams aus Politik, Verwaltung, Gewerbe und engagierten Bürgern, Schritt für Schritt Maßnahmen in ihren Gemeinden um. e5-Programmbetreuer unterstützen die Kärntner Gemeinden in einem kontinuierlichen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsprozess. Ein nachhaltiger und zukunftsorientierter Umgang mit Energie und Ressourcen sowie der Klima- und Umweltschutz stehen dabei im Mittelpunkt.

Kärnten befindet sich hier in einem europaweiten Netz mit mehr als 1400 engagierten Kommunen und in Österreich sind es 179 Gemeinden, die ihre Energie- und Klimaschutzziele definieren und kontinuierlich an der Umsetzung arbeiten.

Die Gemeinde Reiböck nimmt seit 2009 am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teil. Neben weiteren 45 Gemeinden wurden am 24. April 2015 in Müzzzuschlag die österreichischen Vorzeigegemeinden im Bereich Energie vom Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft auf europäischer Ebene ausgezeichnet. Auch die Gemeinde Reiböck wurde mit einer eea-Auszeichnung für die gute Energiearbeit in den letzten Jahren gewürdigt.

Unter anderem waren Projekte wie die Umstellung der Heizungen in allen gemeindeeigenen Häusern auf erneuerbare Energie, die thermische Sanierung des Amtsgebäudes und die Teilsanierungen von der „Alten Schule“ und des „Badstüberls“ und die permanente und gute Energie-Informationsarbeit der Gemeinde Reiböck dafür ausschlaggebend.

Vieles ist bereits erreicht worden, trotzdem steht noch so Einiges auf der Liste des neu gebildeten e5-Teams unter der Leitung von Vzbgm. Ing. Hans-Paul Unterweger. So wird u. a. an der weiteren Umsetzung der begonnenen Sanierung des Wohnhauses „Alte Schule“ und Badstüberl gearbeitet, ein Energie-Leitbild erstellt und bewussteinbildende Veranstaltungen unter Einbindung der Bevölkerung und v.a. unserer Kinder durchgeführt.

Ein wichtiges Ziel für die Gemeinde Reiböck zur Erreichung des vierten e's (von fünf möglichen) ist die Durchführung einer Energiekenndatenerhebung der Reiböcker Haushalte. Wir bitten vorab um gute Kooperation und für alle Haushalte, die an dieser Erhebung teilnehmen werden, gibt es Gratis-LED-Leuchten. Wir bitten auch um Unterstützung aus der Bevölkerung durch Interessierte bei der Durchführung der Erhebung bei den einzelnen Haushalten (sei es Studenten bzw. Schüler, die eine Projektarbeit durchführen wollen, Pensionisten oder Interessierte, die sich mit dem Energiethema beschäftigen, ...).

Am besten werden Sie Mitglied in unserem e5-Team. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde oder bei unserem neuen e5-Teamleiter Vzbgm. Ing. Hans-Paul Unterweger. Schließen wollen wir mit dem Warnhinweis einer e5-Gemeinde!

Das Leben in einer e5-Gemeinde erfüllt Nachhaltigkeitskriterien und kann die Energiepolitik der Gemeinde, aber auch das Verhalten jedes Einzelnen positiv verändern!

Über Wirkung und mögliche ERWÜNSCHTE Nebenwirkungen informieren Sie – nicht Arzt oder Apotheker – sondern das e5-Team von der Gemeinde Reißbeck!

Aus dem Familien- ausschuss

Obfrau Tamara Penker



*Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Als Obfrau des Familienausschusses möchte ich Ihnen daher einen kleinen Rückblick über das vergangene halbe Jahr geben.

Der Herbst begann mit einem gelungenen **Schulstart** in unseren beiden Volksschulen. In der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2015 wurde mit Mehrheitsbeschluss die Schließung der Volksschule Penk beschlossen. In der VS Penk, in der seit 1942 unterrichtet wird, wurden somit die letzten 7 Tafelklassler eingeschult. In der Volksschule Kolbnitz wurden 15 Kinder eingeschult. Ab dem nächsten Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Reißbeck gemeinsam in Kolbnitz die Volksschule besuchen. Hier gilt es nun, die besten Voraussetzungen für einen ebenso gut gelingenden Schulstart 2016 zu schaffen.

Der **Kindergarten** startete im September mit insgesamt 43 Kindern. Andrina Brunner hat sich entschlossen, sich beruflich weiterzubilden und hat im Herbst ein Studium in Wien begonnen. Die Leitung unseres Kindergartens wurde von Frau Veronique Valtiner übernommen.



Die Gemeindegewinner bei der Kärntner Blumenolympiade 2015



Besuchsnetz-Seminar über Erste Hilfe

In der **Familija-Kinderspielgruppe** werden dienstags und donnerstags jeweils 12 Kinder betreut. Unserer langjährigen Oma Inge möchte ich auch auf diesem Weg alles Gute und eine baldige Genesung wünschen. Es freut mich dennoch sehr, dass wir Barbara Feistritzer als neue Oma gewinnen konnten, vielen Dank dafür!

Herzlichen Glückwunsch unseren Gemeindegewinnern bei der **Kärntner Blumenolympiade 2015**. Die Siegerehrung erfolgte beim Erntedankfest in Penk.

Im **Reißbecker Besuchsnetz** besuchten dieses Jahr 15 Besucherinnen ältere Gemeindebürger. Sie verschenken ehrenamtlich ca. 1500 Stunden (!). Ein herzliches Dankeschön für dieses wertvolle Geschenk.

Möchten auch Sie gerne besucht werden oder sich in die Gruppe der Besucherinnen einbringen, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Frau Elisabeth Mörtl (04783/2982).

Im Jahr 2015 wurden bisher **16 neue Gemeindebürger** geboren. Es ist uns immer eine große Freude, wenn wir die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme!

Ich darf Ihnen nun im Namen des Familienausschusses eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen! Für 2016 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Tamara Penker, Obfrau

FAMILIJA-KINDERSPIELGRUPPE IN KOLBNITZ - eine wertvolle Unterstützung der Eltern von Kleinkindern

Mit voller Aufmerksamkeit und Begeisterung singen, spielen und basteln die Kinder in den Kinderspielgruppen mit Familija-Eltern-Kind-Gruppenleiterin Heidi Pirker, unterstützt von Antje Schubert und den ehrenamtlichen Damen „Oma Inge“ Ingeborg Schaffler und „Oma Bärbli“ Feistritzer, in den Räumlichkeiten des Anlaufhauses in Kolbnitz.



„Die Familija-Kinderspielgruppe in Kolbnitz erfreut sich schon seit Jahren großer Beliebtheit und die Förderung der Kleinkinder bereits vor dem Kindergarten ist uns ein großes Anliegen“, so



Tamara Penker vom Familienausschuss und seit dem Frühjahr Vorstandsmitglied von Familija. „Ich bin selbst Mutter und gebe auch meinen Kindern in dieser Gruppe die Möglichkeit, die ersten sozialen Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen.“

Wir von Familija danken der Gemeinde Reißeck für ihre Unterstützung und nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei Elisabeth Mörtl für das langjährige Engagement. Dank der guten Zusammenarbeit wurde dieses Angebot ein voller Erfolg und eine Einrichtung, die das Wohlbefinden junger Familien in der Gemeinde Reißeck gut unterstützt. Der Besuch in der Danielsberg Medi@thek war für die Kinder heuer ein besonderes Ereignis.

Familija Familienforum Mölltal
Mag. Ursula Blunder

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit die wir uns für einen anderen Menschen nehmen das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.
— (Roswitha Bloch)

In dieser Zeit des Rückblickes und Ausblickes freuen wir uns auf die neuen Herausforderungen, die wir im kommenden Jahr gemeinsam bewältigen werden.

Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

gesunde gemeinde

Arbeitskreisleiter
Helmut Stefan



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Jugendliche, liebe Kinder!**

Das Jahr 2015 geht mit schnellen Schritten dem Ende zu. Dies möchte ich im Namen des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde zum Anlass nehmen, um Sie über die vergangenen Aktivitäten zu informieren.

Im heurigen Jahr wurde zum ersten Mal den Erstklässlern der VS Kolbnitz und Penk der erste Schultag mit einer gesunden Schultüte „versüßt“. Danke all den Sponsoren, die dies ermöglicht haben. Frau Tamara Brandtner bietet ab heuer einen Yoga-Kurs im Turnsaal des Kindergartens an.



Am 9. September fand ein Vortrag mit OA Dr. Sandra Zlamal- Fortunat

(Leiterin der Diabetes Ambulanz, 1. Med. am Klinikum Klagenfurt) zum Thema „Diabetes – die Erkrankung kann jeden von uns treffen“ statt. Auf verständliche Weise wurde über die Vorbeugung, Vermeidung, aber auch über den Umgang mit dieser Erkrankung aufgeklärt.



Am 30. September fand ein Vortrag über „Ernährung für Schulkinder aus der Sicht der TCM“ (Traditionelle chinesische Medizin) mit DGKS Fr. Ines Oberrauner statt. Hier wurde den Eltern aufgezeigt, wie wichtig richtige Ernährung für die Entwicklung unserer Kleinsten ist.



Am 4. November fand ein dreiteiliges „Ernährungstraining“ für Körper, Geist und Seele mit der Diätologin Frau Martina Oitzinger statt. Sie vermittelte den Teilnehmern, dass man bei gesunder Lebensweise nicht auf Genuss, Lebensfreude





und Spaß verzichten muss. Am Kursende wird das Erlernte in einem Kochworkshop (2016) noch vertieft.

Den Abschluss im heurigen Jahr bildete ein Vortrag über „Herzgesundheit statt Herzinfarkt“ mit Prim. Priv. Doz. Dr. Hannes Alber (Department Leiter Kardiologie – Ärztlicher Direktor Stellvertreter Reha Zentrum Münster, OA an der Universitätsklinik Innsbruck für Innere Medizin III). Hier wurde aufgezeigt, wie nachhaltige Bekämpfung der mitverantwortlichen Auslöser für Herzinfarkt ausschauen soll. Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei der Fa. MSD und Frau Latschen Margit für die großartige Unterstützung bedanken.

Auch im nächsten Jahr ist wieder ein vielfältiges Programm für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger geplant, welches im Veranstaltungskalender 2016 nachzulesen ist.

Die „Reiböcker Gesundheitstage“ vom 29. bis zum 30. April 2016 stellen einen wichtigen Fix- und Höhepunkt der Gesunden Gemeinde dar. Den Auftakt macht am 29.4. Kräuterpater Benedikt, der Nachfolger von Kräuterpfarrer Weidinger, mit einer Kräuterwanderung und anschließendem Vortrag. Am 30. 4. stehen verschiedene Gesundheitsvorträge, Blutzucker Messung, Hörtest, Wirbelsäulen Diagnostik und Yoga uvm. auf dem Programm. Weitere Beiträge vom Bienenzuchtverein Reiböck, den Mölltaler Bauern, Genusseck, Arche Noah, Familienforum Mölltal und eine Pflanzen- Tauschbörse sind geplant. Der genaue Ablauf wird noch mittels Postwurf rechtzeitig bekannt gegeben.

Großer Dank gebührt den Damen der Danielsberg Medi@thek – Fr. Beate Göritzer und Fr. Alexandra Königsreiner – für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2016 und freue mich auf ein Wiedersehen bei den einzelnen Veranstaltungen und Vorträgen!

Ihr AK-Leiter der Gesunden Gemeinde, Helmut Stefan



Das Team des Pfarrkindergartens Kolbnitz



Erntedankfest

In diesem Jahr werden in der Raupengruppe 20 Kinder von Veronique Valtiner und Sonja Inthal begleitet und unterstützt. In der Schmetterlingsgruppe werden 22 Kinder von Melanie Dorfer und Karin Staudacher umsorgt und gefördert.

Neu in unserem Team dürfen wir Manuela Joham begrüßen. Sie sorgt im Hintergrund für gepflegte Räume, in denen sich die Kinder wohlfühlen können. Astrid Obweger unterstützt uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig im Alltag.

Nach kurzer Kennenlernzeit mit den Kindern feierten wir auch schon das Erntedankfest, das wir wieder musikalisch mitgestalteten. Unser reichlich gefüllter Erntewagen brachte dem Kindergarten einen bemerkenswerten Erlös, dafür noch einmal eine herzliches „Vergelt's Gott“ den Ersteigern.

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Das neue Kindergartenjahr haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge begonnen.

Das weinende Auge galt Andrina, denn der Wunsch nach Weiterbildung zog sie nach Wien. Wir wünschen ihr in diesem Sinne alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und bedanken uns für die gemeinsame tolle Zeit.

Das lachende Auge galt unserer neuen Leiterin Veronique Valtiner, die motiviert mit uns in das neue Kindergartenjahr startete. Mit einem Rucksack, vollgepackt mit neuen Ideen, starteten wir mit 42 Kindergartenkindern und 5 Schülern in ein neues Jahr.

Herr Pfarrer Dr. Benoit Matumona Nzonzi lud zu einem interessanten Vormittag in die Kirche ein. Er zeigte den Kindern das Gebäude und erzählte von seinem Berufsalltag.

Gespannt folgten wir wieder der Einladung der Danielsberg Medi@thek. Alexandra Königsreiner und Beate Göritzer gestal-



Zu Besuch bei Dr. Benoit Matumona Nzonzi in der Kirche



Martinsfest in Penk

Am 11. November zogen wir mit den selbst gebastelten Laternen vom Penker Wirt Richtung Kirche, um das Martinsfest zu feiern. Gemeinsam mit der Volksschule Penk und Herrn Pfarrer Dr. Benoit Matumona Nzonzi gestalteten wir das Fest. Anschließend teilten die Kinder ihre selbst gebackenen Martinskipferl mit ihrer Familie und Freunden, ganz nach dem Motto „Ein bisschen so wie Martin möchte ich sein.“

In nächster Zukunft dürfen wir die Zahngesundheitserzieherin Brunner-Klemenz Renate wieder im Kindergarten begrüßen, die uns die richtige Pflege der Zähne zeigen und auch die gesunde Ernährung näherbringen möchte.

Die Feste im Kirchenjahr sind ein fixer Bestandteil unseres Kindergartenjahres und so sind wir bereits voller Vorfreude, denn der Besuch vom Nikolaus und die Gestaltung der Adventmesse sind unsere nächsten Höhepunkte. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest mit Ihren Liebsten und strahlende Kinderaugen!

Für den Kindergarten: Dorfer Melanie

teten für uns erneut einen spannenden Geschichten-Vormittag in der Mediathek.

Sicherheit und die Weiterbildung in Sache Erste Hilfe wird bei uns großgeschrieben und so organisierten wir einen Rot-Kreuz-Kurs, dem sich auch einige interessierte Eltern anschlossen.

STERBE FÄLLE

ab Juli 2015

- Mochar Ernst-Jürgen**, Unterkolbnitz 43
- Berger Maria**, Zandlach 2
- Gugl Anna Maria**, Zandlach 60
- Hofer-Moser Aloisia**, Penk 22
- Arrich Ewald**, Napplach 70
- Bliem Johanna**, Sandbichl 1
- Rindler Reinhold**, Penk 2
- Egger Pauline**, Teuchl 14
- Königsreiner Ernst**, Unterkolbnitz 102
- Wolligger Josef**, Oberkolbnitz 126
- Rumbold Klara**, Napplach 19

EHE

schließungen

ab Juli 2015

- Mirjam Wuggenig**
und **Nazarii Salisch**, Bonn (Deutschland)
- Mag. phil. Christina Kindl**
und **Mag. rer. nat. Clemens Eisank**, Innsbruck
- Barbara Naschenweng**
und **Gerhard Unterweger**, Reiböck
- Carolina Grötschl**, Seeboden
und **Michael Moll**, Sachsenburg
- Tanja Köberle** und **Emil Wolligger**, Reiböck
- Christine Oberlercher**, Lendorf
und **DI. Dr. techn. Michael Steinberger**, Velden
- Andrea Schwitzer**
und **Martin Herrnberger**, München (Deutschland)
- Corinna Unterweger**, BsC MEd.
und **Bernd Pichler**, Reiböck

Geburten

ab Juli 2015

- Silvia und Horst Berger, Zandlach,
eine Tochter namens **Johanna**
- Sanela Beharic, Penk, eine Tochter namens **Mara**
- Katharina Rainer, Unterkolbnitz, einen Sohn namens **Finn**
- Susanne Kohlmaier, Penk, eine Tochter namens **Mila**
- Baljidnorov und Christian Egger, Penk,
einen Sohn namens **Marcel Usukhbayar**
- Maria Lilg, Oberkolbnitz, eine Tochter namens **Joleen Marie**

Jubilare

ab Juli 2015

- 70 Jahre **Druschkowitsch Josef**, Oberkolbnitz 95
- Rindler Herbert**, Preisdorf 30
- Kummer Bruno**, Penk 64

- 75 Jahre Ertl Gerhard, Unterkolbnitz 107
Wakonig Herta, Tratten 6
Golger Ingrid, Mitterberg 1
Scheiflinger Anna, Oberkolbnitz 49
Steiner Richard, Oberkolbnitz 35
Rud Waltraud, Penk 67
Rindler Elisabeth, Zandlach 58
Ertl Anneliese, Unterkolbnitz 107
Gaugelhofer Erna, Penk 97
Dr. Bachmann Johann, Unterkolbnitz 76
- 80 Jahre Gutzelnig Rudolf, Polan 33
Ebner Christine, Unterkolbnitz 115
Angermann Johann, Zwenberg 18
- 85 Jahre Gigler Siegfried, Litzdorf 3
Tamegger Franz, Penk 50
Saupper Rudolf, Unterkolbnitz 103
- 90 Jahre Moser Katharina, Unterkolbnitz 24
- 92 Jahre Ostermann Johanna, Polan 6
- 93 Jahre Striednig Margarethe, Penk 33
Strobl Theresia, Oberkolbnitz 22
- 97 Jahre Hauser Erna, Napplach 58



*Wir gratulieren
den frischgebackenen
Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Corinna Pichler, BSc, Unterkolbnitz, zum Master of Education

Lisa Kuen, Sandbichl, zur Magistra der Philosophie

Julia Zraunig, Teuchl, zum Bachelor of Science

Marco Florian, Zandlach, zum Bachelor of Science in Engineering

Sabrina Naschenweng, BEd, Napplach, zum Bachelor of Education

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

**Junge
Gemeindebürger**



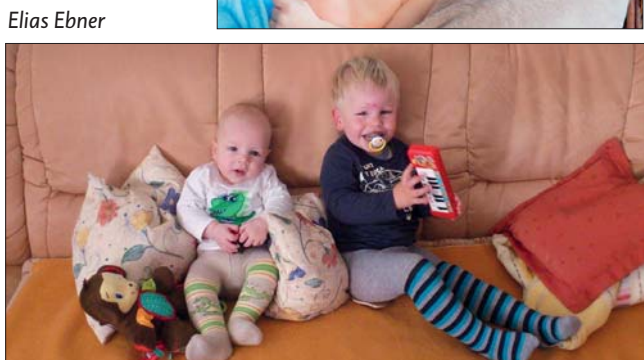
Leon Striednig



Johanna Berger



Finn Nageler



Elias Ebner

**Gipfelmesse am Teuchlspitz
mit Primizsegen durch Neupriester
Mag. Martin Edlinger**

Fast 200 Bergfreunde aus Nah und Fern pilgerten am 18. Juli 2015 auf den Teuchlspitz zur Gipfelmesse. Besonderer Anlass war die erste Heilige Bergmesse von Neupriester Martin Edlinger mit anschließendem Primizsegen.

Mit einer kurzen Prozession zur Kapelle und der Bergmesse umrahmt von den Weisenbläsern der TK Hasslacher erlebten die Besucher bei wunderschönem Wetter einen unvergesslichen Tag.



Heilige Firmung in der Teuchl!

Nach 10 Jahren fand heuer im September wieder eine hl. Firmung in der Teuchl statt. 15 Firmlingen spendete Bischof Dr. Alois Schwarz das hl. Sakrament. Umrahmt wurde der Festgottesdienst mit der Gruppe „Mölltonal“ unter der Ltg. von Michaela Hanser und Christoph Volker (Orgel).



Der Kindersegen, gespendet von unserem hochwürdigsten Herrn Bischof, bildete den krönenden Abschluss, zumal die kleinsten TeuchlerInnen diesen, unter der Ltg. von Doris Noisternig, selbst musikalisch gestalteten.

Persönlich möchte ich mich bei allen HelferInnen und Mitwirkenden für diesen gelungenen Tag bedanken!

Helmut Zraunig (Pfarrgemeinderatsobmann Teuchl)



Der Teuchler Nikolaus mit seinem Gefolge



Eine Ehrung erfuhr Altbürgermeister Gerd Pichler für seine langjährige Tätigkeit im Rahmen einer Feierstunde in der Kärntner Landesregierung. Wir gratulieren herzlich!



PARTNERSCHAFTS**ec**ke...

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2016.

Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen allen für die vielzähligen Kontakte im Jahr 2015 bedanken. Danke für die vielen Treffen auf privater Ebene, Vereinesebene und offizieller Ebene. Es waren auch im ablaufenden Jahr wieder zahlreiche Stunden und Tage, die unsere freundschaftliche Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.



Michael Stütz, Bürgermeister

Hubert Langhammer, Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.

Grüße zum Jahresende

**„Erst am Ende eines Jahres weiß man,
wie sein Anfang war!“**

(Friedrich Nietzsche)

Wieder ein Jahr vorbei!

Zeit für Rückblicke – und Zeit, nach vorne zu schauen.

Zeit, um sich Gedanken darüber zu machen,

was gut gelaufen ist,

was man verbessern könnte,

wo man dran bleiben möchte,

was man neu beginnen sollte.

Fast so was wie „Qualitätsmanagement“ für´s Leben!

Eine alte Tradition und – immer noch - voll im Trend!

Und nicht zu vergessen:

Sich wieder mal Zeit nehmen, um an besondere und wichtige Menschen zu denken!

Ein Telefonat, ein Brief, eine Karte – ein „Dankeschön“ für Verwandte, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, Geschäftspartner ...

Menschen, mit denen man gemeinsam etwas schafft, oder die so oft einfach „nur da sind“, wenn man sie braucht!



Danke allen, die die Partnerschaft zwischen dem Markt Thalmässing und der Gemeinde Reibäck mit Freundschaft und gegenseitigen Treffen lebendig

halten. Wir, die Gemeindeverwaltung, denken gerne an unseren diesjährigen Betriebsausflug nach Reibäck zurück.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnergemeinde Reibäck - auch im Namen der Marktgemeinde Thalmässing - frohe und unbeschwerte Weihnachtsfeiertage, viele gute Gedanken zum Jahreswechsel 2015/2016 und viel Mut und Zuversicht für alles, was kommt.

Ihr Georg Küttinger, Erster Bürgermeister Markt Thalmässing



Die beiden Altbürgermeister Gerd Pichler und Ernst Schuster (Thalmässing) mit Vizebürgermeister Ing. Hans Paul Unterweger beim gemütlichen Beisammensitzen am diesjährigen Mernikalm-Hüttendorffest!

Partnerschaftsflitzer gewinnt Rennen

Im diesjährigen Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Heidenheim gab es erstmals ein Seifenkistenrennen. Jede Jugendfeuerwehr bekam einen Bausatz, der zusammengebaut werden musste. Für das Design war jede Jugendfeuerwehr selbst verantwortlich.



Die jungen Kameraden aus Königsbronn entschieden sich als Grundgedanke für die langjährigere Partnerschaft der beiden Feuerwehren. Daraus ist eine Seifenkiste entstanden, die viele markante Punkte andeutet, so z.B. das Wasserkraftwerk für Kolbnitz und für Königsbronn der Itzelberger See.

Viele jüngere Kameraden haben natürlich die Hoffnung in nächster Zeit die Punkte mit ihren eigenen Augen anschauen zu können, da die älteren Jugendlichen ihren Besuch vor 2 Jahren mit besten Erinnerungen beschreiben.

Belohnt wurde der Aufwand mit dem zweiten Platz von 14 Plätzen im Design und dank drei mutiger Fahrer, die ohne Angst sich den Berg herunterstützten, den ersten Platz im Wettrennen!

Auch sonst war das Zeltlager ein großer Spaß, neben dem Pool zur Abkühlung war vor allem das Lagerfeuer abends ein Treffpunkt. Im Pool mussten natürlich die Neuen ihre Zeltlagertaufe überstehen. Ein Dorf-Quiz und die Lagerolympiade (Platz 4 und 6) bereiteten ebenfalls Abwechslung und Unterhaltung.

Danielsberg Medi@thek: „Brummel Hummel Isabell“ hat unser buntes Programm sehr gefallen!



Am 21. September fand die Verlosung unseres „Ferienlese-König“ Wettbewerbs statt. Die Anspannung war groß, zumal wirklich tolle Preise auf die Kinder gewartet haben. Jene Kinder, die während der Ferien fünf Bücher gelesen hatten, nahmen an der Verlosung teil. Unser Glückselig Franka hat Theresa, Fabienne, Elisabeth, Marian und David gezogen. Die glücklichen SiegerInnen konnten sich über Gutscheine vom Adventurepark Katschberg, der Drautalperle und dem Osttiroler freuen. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist geplant!

Ein besonderer Tag ist für uns immer der Besuch der Kleinsten aus unserer Gemeinde, die wir am 7. Oktober zu „Buchstart: Mit Büchern wachsen“ eingeladen haben. Die Kids betreten voller Neugierde und doch ein bisschen „g’schamig“, wie wir Kärntner gerne sagen, unsere Medi@thek. Es dauert dann aber nicht lange und die Medi@thek wird von Kinderlachen und Geplauder erfüllt.



Zuerst haben wir wieder mit den Kindern gesungen und getanzt und anschließend hat Beate die Schatzkiste geöffnet und los ging es. Im Nu ist die Zeit vergangen und wir haben noch gemütlich mit den Kindern gejausnet. Damit auch die Mamas ein bisschen Zeit zum Reden haben, wurde die Medi@thek in ein großes Spielzimmer verwandelt. Das hat Marie, Kiara, Michael, Emelie, David, Jonas und Arthur gefallen und es war natürlich auch ein passendes Spielzeug für jeden dabei!

Die Aktionswoche „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ hat heuer ihr 10. Jubiläum gefeiert und wir waren natürlich wieder mit dabei.



Um unser Kulturgut, die MUNDART, wieder ein bisschen in den Vordergrund zu rücken, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Wir haben die Kinder der Volksschulen Kolbnitz und Penk am **20. Oktober** zu einem „Mundart-Workshop“ eingeladen und Frau Drussnitzer hat sie begleitet und zu höchsten „dichterischen Leistungen“ animiert. Es war sehr beeindruckend zu sehen (und zu hören), wie schnell sich Kinder auf diese Sprach-Gedichte einstellen.



Der Gedichtband der Dritt- und Viertklässler wird beim Seniorinnen-Vorlese-Frühstück im März 2016 präsentiert! Dieser Vormittag war für alle eine interessante Erfahrung und äußerst lustig. Wir freuen uns schon auf die Präsentation dieses Gedichtbandes und auf eine Fortsetzung dieser „Mundart-Geschichte“.

Zwei Tage später am **22. Oktober** hat uns wieder der **Pfarrkindergarten** besucht. Darauf freuen wir uns auch immer sehr, denn dann tummeln sich wieder knapp 50 Kinder und strahlten mit unserem Maskottchen um die Wette. Es war wieder ein unvergesslicher Vorlese-Vormittag. Zuerst wurden wir von den Kindern mit einem Lied begrüßt, wir haben gesungen, gespielt und gegausnet.



Außerdem haben wir ein wunderschönes Bild erhalten und die Kids haben wieder kleine Kunstwerke gemalt, die alle einen Ehrenplatz erhalten haben. Kommt uns bitte bald wieder besuchen!



Das Highlight dieser Woche stellte aber sicherlich der „**Tag der Biene**“ dar, der am **23. Oktober** zusammen mit unserem Bienenzuchtverein veranstaltet wurde. Bereits am Vormittag waren unsere Imker in den Volksschulen unterwegs, um zu zeigen, wie ein Bienenstock „funktioniert“.



Ab 16.00 Uhr öffneten wir die Tore und wurden sprichwörtlich „gestürmt“. Wir haben mit den Jungs und Mädchen Kerzen, unterschiedlichste Insektenhotels und Papierbienen gebastelt, die Kids wurden kunstvoll geschminkt, Themenfilme für Jung und Alt wurden interessiert angesehen, Infomaterial gesichtet und diskutiert und natürlich durfte die Kulinarik nicht fehlen.

Ab 18.30 Uhr folgten zwei Vorträge mit Mag. Werner Molitschnig (Wanderlehrer Imkerschule Kärnten) rund um die Bienenapotheke und die Situation der Carnica Biene. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Projekt „Bienenfreundlichen Gemeinde“ zugute.

Unser Abschluss im heurigen Jahr war die **Lesung von Michael Weger** aus seinem Buch „Ocatagon – Am Ufer der Seele“. Wir haben uns sehr gefreut, dass dieses charismatische Multitalent anlässlich seiner Lesereise durch Oberkärnten am **3. Dezember 2015** auch in Kolbnitz Halt gemacht hat. Umrahmt wurde dieser fast magische und tief emotionale Abend von der neu gegründeten Band „Acoustic Moments“.



Wer diese Lesung versäumt hat, der kann sich das Hörbuch in unserer Medi@thek ausleihen. Michael Weger hat dies mit seiner einzigartigen Stimme selbst besprochen.

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“. *Heinrich Heine*

Unsere Empfindungen sind ähnlich und wir sind dankbar, dass wir in einer Bibliothek arbeiten und so viel Wertschätzung und Freude erfahren dürfen.

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – ein Jahr voller interessanter, netter, lustiger, emotionaler und sehr schöner Momente in unserem Lesezentrum. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FRIEDLICHES und FROHES WEIHNACHTSFEST und ein GESUNDES NEUES JAHR.

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner

Reißbecker Christkindlmarkt 2015

Der Reißbecker Christkindlmarkt, der am 8. Dezember 2015 auf dem Gemeindeplatz abgehalten wurde, war wieder ein voller Erfolg. Die insgesamt 11 Marktstandler mit ihrem bunten Angebot an selbstgebastelten Geschenken sowie einer Fülle heimischer Qualitätsprodukte, zeigten sich zufrieden über den Publikumsandrang und die gute Nachfrage. Es herrschte auch ideales Wetter für die Veranstaltung. Was fehlte, war ein wenig Schnee. Der hätte die Stimmung perfekt gemacht. Für kälteempfindliche Besucher boten die Stände im Feuerwehrhaus die Möglichkeit, sich bei heißen Getränken der Aktivwirte die „innere Wärme“ zu holen. Wärmen konnte man sich u. a. aber auch beim Imkerstand mit dem einmaligen Honigpunsch sowie mit gekochten Wildwürsten und Wildleberkäse am Stand der Jagdgesellschaft Kolbnitz.

Wie immer, war das traditionelle Gewinnspiel wieder Anziehungspunkt. So konnte „Marktchefin“ Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe, assistiert von Bürgermeister Kurt Felicetti und Moderator „Nikolaus“ Franz Amlacher eine große Anzahl von Sachpreisen zur Verlosung bringen. Die vier Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei den Mitgliedsbetrieben – blieben allesamt in der Gemeinde. Die Hauptpreise wurden von Bürgermeister Kurt Felicetti persönlich übergeben und gingen an:

1. Preis EUR 350,- GRADNITZER Hanno, Oberkolbnitz
2. Preis EUR 200,- WABNIG Thomas sen., Napplach
3. Preis EUR 150,- AMLACHER Selina, Teuchl
4. Preis EUR 100,- PACHER Sandra, Zandlach

1. Preis:
Gradnitzer Hanno,
Oberkolbnitz



2. Preis:
Wabnig Thomas sen.,
Napplach

3. Preis:
Amlacher Selina,
Teuchl



4. Preis:
Pacher Sandra,
Zandlach

Wohnungen zu vermieten:

*APL=Autoabstellplatz

ESG - Kolbnitz								
Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Kaution	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter	Ausstattung	HWB-kWh/m²a Energieeffizienzwert
100,37 m²	01.07.2011	€ 623,80	€ 1.817,16	DG	Haus UK 63 Whg. 6	Hr. Kestens	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*	
105,57 m²	01.03.2012	€ 687,77	€ 2.009,07	OG	Haus UK 63 Whg. 4	Fam. Loipold	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*	
103,92 m²	01.01.2013	€ 662,67	€ 1.897,77	EG	Haus UK 64 Whg. 1	Fam. Golger	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*	
104,38 m²	01.08.2013	€ 665,35	€ 1.905,81	2. OG	Haus UK 64 Whg. 7	Fam. Mandler	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL*	
88,81 m²	01.12.2013	€ 607,38	€ 1.822,14	DG	Haus UK 66 Whg. 9	Fr. Thorer	3 Zi, Kü, Bad, WC, AR, VR, Loggia	
Neue Heimat - Penk								
Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Finanzierungsbeitrag	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter	Ausstattung	HWB-kWh/m²a Energieeffizienzwert
72,90 m²	01.05.2014	€ 492,61	€ 1.500,00	1. OG	Penk 97 Whg. 4	Fr. Zraunig	3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, AR, Loggia	82,98 C
75,99 m²	01.10.2015	€ 515,51	€ 3.923,95	EG	Penk 98 Whg. 2	Hr. Löbl	3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, AR, Loggia	82,98 C
Gemeindehaus								
95 m²	ab sofort	Sowohl als Wohnung als auch als Gewerbefläche verwendbar!			UK 50 2. OG	Polizei	4 Räume, Küche, Du/WC	

Anmeldungen und Anfragen:

Gemeindeamt Reißbeck
A-9815 Kolbnitz, Tel.: 04783/2050 (Hr. Fercher/Fr. Reichhold)

Kontaktpersonen:

ESG Häuser 63-65, Hr. Rieger, Tel. 0676/66 46 024
od. Fr. Grintal (ESG-Villach) 04242/57200/1428
Neue Heimat: Hr. Ing. Kusterle, Tel.: 04242/ 21 6 260 DW: 630

Vereine und Sonstiges...

Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Bienenjahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Wie in der Sommerausgabe versprochen, möchten wir Sie nun über das restliche Bienenjahr 2015 informieren.

Da unsere Gemeinde im Großen und Ganzen von den Bienenverlusten im Winter 2014/2015 verschont geblieben ist, können wir auch in diesem Jahr wieder mit einer guten Honigernte aufwarten.

Dass unser Honig eine sehr gute Qualität aufweist, haben unsere Imker in diesem Jahr wieder einmal beweisen können. Bei der diesjährigen Kärntner Honigprämierung am Samstag, den 19.09.2015 im Zuge der Klagenfurter Herbstmesse, konnten sich folgende Imker über Medaillen freuen: Herr Emil Wolligger (Goldmedaille für seinen Blüten-Waldhonig), Herr Heinz Königsreiner (Silbermedaille für seinen Blüten-Waldhonig), Herr Alfred Bugelnig (Goldmedaille für seinen Blüten-Waldhonig und Silbermedaille für seinen Blütenhonig) und Herrn Hubert und Manuel Göritzer (Goldmedaille für ihren Waldhonig und Silbermedaille für ihren Blüten-Waldhonig). Der BZV möchte seinen teilnehmenden Imkerkollegen auf diesem Wege nochmals recht herzlich gratulieren. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn die intensive Arbeit mit den Bienen am Ende zum Erfolg führt.

Leider ist auch in diesem Herbst der Varroadruck sehr stark. Wir Imker sind jedoch guter Hoffnung, dass wir unsere Bienenvölker in diesem Jahr gesund durch den Winter führen können.

Das diesjährige Highlight war wohl unser „Tag der Biene“ am 23.10.2015 in der Volksschule Kolbnitz, in Kooperation mit der „Danielsberg Medi@thek“ und der „Gesunden Gemeinde Reißeck“. Die Vorträge in den beiden Volksschulen, durch unsere Imkerkollegen Herrn Wolfgang Fischer, Herrn Emil Wolligger und Herrn Hubert Amlacher, haben den Schulkindern sehr großen Spaß gemacht. Die Kinderecke, die Informationstische, Themenfilme für Groß und Klein und die Honigköstlichkeiten haben die Besucher angesprochen. Auch die beiden Vorträge von Herrn



Mag. Werner Molitschnig (Wanderlehrer Imkerschule Kärnten) über die Bienenapotheke und die Carnica-Biene wurden von vielen Bienen-Interessierten und Imkern besucht. Die Resonanz war ausgesprochen positiv. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei den beiden Damen der Danielsberg Medi@thek für ihr Engagement bei den Vorbereitungen und bei allen, die uns an diesem Tag geholfen haben. Diese Veranstaltung war ein toller Erfolg und der erste Schritt in Richtung „Bienenfreundliche Gemeinde Reißeck“. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird diesem Projekt zu Gute kommen.

Zwischen Schule und Kindergarten entsteht bereits das erste Projekt, welches im Frühjahr fertiggestellt wird. Es folgt ein Projekt im Schulgarten und auch seitens der Gemeinde wurde uns von Herrn Bürgermeister Kurt Felicetti und den beiden Vizebürgermeistern Herrn Thomas Stefan und Herrn Hans-Paul Unterweger zugesagt, dass einige Gemeindeplätze bienenfreundlich gestaltet werden sollen.



Wir hoffen, dass wir Sie bereits ein bisschen für dieses Projekt sensibilisieren konnten und hoffen ganz stark auf Eure Mithilfe im nächsten Jahr.

Trachtpflanzenlisten erhält man weiterhin bei den Imkern vor Ort oder in der Danielsberg Medi@thek.

Wir möchten vorab schon auf unsere Veranstaltungen im Kalenderjahr 2016 hinweisen:

05.01.2016: Frühjahrskonzert mit Carina Bugelnig und ihrem Streichquartett, für das leibliche Wohl sorgt der Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung

30.04.2016: Gesundheitstage in Reißeck

21.05.2016: „Tag des offenen Bienenstocks“, Feldmesse mit OA Dr. Martin Edlinger, anschließend Fröhshoppen mit Musik und Tombola.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016.

Der Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung mit Obmann Wolfgang Fischer und Schriftführerin Beate Göritzer



Aktive Ortsgruppe Seniorenbund Reibäck/Mühdorf

Das Programm 2015 des SB Reibäck/Mühdorf war wieder sehr vielfältig. Den Reigen der monatlichen Zusammenkünfte hat ein lustiger Faschings-Nachmittag gestartet. Um beweglich zu bleiben, bekamen wir Anleitungen eines Physiotherapeuten, ein hochinteressanter Vortrag über die „Bedeutung der Bienen für Mensch und Natur“ und auch singen mit Freunden war angesagt.

Mitglieder des SB Feldkirchen besuchten das Reibäck-Kraftwerk und kamen zu unserem Nachmittagskaffee. Zum Muttertag waren alle zum Backhendlschmaus eingeladen, die anschließende Rundfahrt am Millstättersee rundete den schönen Tag ab. Auch über alte Trachten aus dem Mölltal wurden wir informiert. Bei einem Bingo-Nachmittag konnten sich viele Gewinner über schöne Preise freuen.

Dann gab es noch die beliebten 1-Tagesreisen, von unserem Reisebeauftragten, Herrn Hans Angerer in bewährter Weise organisiert, wo man bei herrlicher Fernsicht vom Pyramidenkogel ins Land eineschaun und die Fahrt durch das Rosen- und Jauntal genießen konnte. Auch über den Weissensee und um den Tristacher See ging die Reise. Die „Wanderer“ besuchten die Mühdorfer Alm. Für den Ausflug auf die Burg Hohenwerfen mit Vogelschau musste man gut zu Fuß sein, aber bei der Durchfahrt durch das wunderschöne Großarlal konnten wir wie immer bei Kaffee und Kuchen ausrasten.

Der letzte Ausflug für das heurige Jahr führte uns nach Osttirol. Herr Günther vom Busunternehmen Rauter & Gaschnig chauffierte uns sicher über die kurvenreiche Pustertaler Höhenstraße, vorbei an stolzen Bauernhöfen und schmucken Wohnhäusern. Bei den Besuchen der Latschenölbrennerei Unterweger in Thal-Assling und der Wollverarbeitung Schett in Innervillgraten konnte man bei einem Einkaufsbummel die hauseigenen Produkte erwerben.

Mit einer Weihnachtsfeier, die heuer unsere Freunde aus Mühdorf gestalten, werden wir das heurige Vereinsjahr beschließen. Für das kommende Jahr sind wieder 1/2, 1- bzw. 2-Tagesreisen geplant. Bei unseren bestens organisierten Reisen kann jeder, wenn auch nicht Mitglied des Seniorenbundes – soweit freie Plätze vorhanden sind – teilnehmen.

Auch bei den geselligen Nachmittagen, die jeden ersten Dienstag im Monat (außer Juli und August) stattfinden, sind Interessierte herzlich willkommen.

Informationen bei Obmann Peter Kleinfurter, Tel. 0676-3744015



Wandergruppe Kolbnitz

Neben 8 herrlichen Wanderungen wurde im Juni die 2. Etappe des Alpe Adria Trails von Heiligenblut bis Mörttschach in Angriff genommen.

Auf dieser Etappe haben die 21 Teilnehmer der Wandergruppe Kolbnitz die prägenden Elemente des Nationalparks Hohe Tauern kennengelernt. Im kleinen Fleißtal wurde das Goldgräberdorf besucht. Weiter ging es zu den Appriacher Stockmühlen mit herrlichen Ausblicken auf den Großglockner und dem mächtigen

Wasserfall „Jungfernsprung“. Unvergesslich bleibt das Tourenwochenende in Obertauern, wo Wanderungen auf den Spirzinger und zu den Twenger Almseen unternommen wurden. Beide Wandertage bescherten den Teilnehmern wolkenloses, strahlendes Wetter und wird allen in Erinnerung bleiben.

Das Wanderjahr 2015 endete im November mit einer Gedenkwanderung für unsere liebe Jutta, unseren Max und unseren Kurt zum Platzer Kirchlein am Hattelberg. Nach einem köstlichen Schweinsbraten und

ein paar gemütlichen Stunden in der Bergpension Platzer ging es bei Schneefall wieder zurück nach Kolbnitz.

Der Würstlmarsch 2016 vom Badstüberl zum Alpenheim in der Teuchl findet am 9. Jänner statt.



Jahresbericht VV 2015

Am 1. Juli 2015 wurde erstmals gemeinsam mit den vier Klassen der Volksschule Kolbnitz ein Naturlehrtag durchgeführt. Ziel war der Waldlehrpfad, der vom VV angelegt wurde.

Hr. Ing. Hubert Knötig als Waldpädagoge erklärte den Schülern auf spielerische Weise Natur zum Angreifen. Die Kinder konnten Fragen stellen, Blätter sammeln, Blumen pflücken und sich über Gletscherschliff wundern. Die gesunde Gemeinde versorgte die Schüler mit einer kleinen Jause, herzlichen Dank den Verantwortlichen.



Mitten im Gewerbegebiet war die Rottauer Kapelle (Bacherkapelle) schon länger kein schöner Anblick mehr. In Gesprächen mit Hr. Bgm. Kurt Felicetti und dem Referenten für Ortsbildpflege, Hr. Ing. Hans-Paul Unterweger, konnte die Finanzierung der Sanierungsarbeiten soweit geklärt werden, dass die Gemeinde einen Antrag beim Mölltalfonds einreichen konnte.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Firmen, die die Sanierungsarbeiten ausgeführt haben. Die Fa. Rindler, Fa. Ortner und Gartenbau Hasslacher haben mit ihren kulantesten Preisen sehr zur Verwirklichung beigetragen.

Der Advent wird durch die Gestaltung der Adventfenster wiederum belebt und in Erinnerung gerufen. Fr. Wilma Tuppinger hat es wieder in Zusammenarbeit mit vielen Personen organisiert. Die Eröffnung des Advents fand am 1. Adventsonntag am Vogel-Platz statt. Mitgewirkt haben der MGV-Kolbnitz und die Staudacher Blech. Der VV sorgte für die Bewirtung der Gäste.

Gott und dem Kirchenwirt sei Dank, dass auch heuer wieder die Krippe am gewohnten Platz aufgestellt werden konnte. Es hätte etwas gefehlt, wäre es nicht mehr möglich gewesen!

Ein Dank gilt auch den Personen, die immer wieder die bestehenden Anlagen des VV pflegen.

Das Kressnig-Platzl von Hr. Noisternig, die Anlage Sandbichlkirche von Fr. Bärbl Feistritzer und Hr. Mag. Walter Berger und das Polaner Kreuz durch die Nachbarschaft. Diese Arbeiten werden unentgeltlich ausgeführt und sind nicht selbstverständlich!

Der VV ist von den Mitgliedsbeiträgen und Spenden abhängig, um neue Projekte zu ermöglichen und die in die Jahre gekommenen Anlagen zu sanieren. Der VV ersucht alle, die unsere Arbeit mit Wohlwollen sehen und noch nicht Mitglieder sind, sich für 10,- Euro im Jahr zu beteiligen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern, den Mitgliedern und Gönnern des VV ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Der Obmann Gerhard Wultsch

Kirchtagsrunde Napplach

Die Kirchtagsrunde Napplach hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich: Am 1. Adventsonntag feierten wir bei der Krippe am Napplacher Dorfplatz den Beginn der Adventzeit. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde wieder einem sozialen Projekt in der Gemeinde zugeführt. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für die Großzügigkeit der Besucher.

Alteingesessene Bräuche sind uns wichtig: daher besuchten wir zur Nikolaus-Zeit die Napplacher Senioren und brachten ein Nikolosackerl mit.

Nach den Weihnachtsfeiertagen wurden bereits wieder Pläne geschmiedet für den Faschingsumzug in Penk. Ein Traktor, welcher in einen Korb voll „Süßer Früchte“ verwandelt wurde, brachte die Mitglieder der Kirchtagsrunde nach Penk.

Zu unseren fröhlichen Tätigkeiten zählte, wie bereits viele Jahre davor, die Flurreinigungsaktion in der Gemeinde. Zwölf Personen nahmen daran teil.

Bei der Primizfeier von Herrn Edlinger Martin, am 27. und 28. Juni 2015, begleiteten wir den Festzug vom Wohnhaus zur Pfarrkirche. Es war für die Mitglieder der Kirchtagsrunde Napplach ein sehr feierliches Erlebnis.

Unser Höhepunkt im Sommer war der Napplacher Kirchtag, den wir am 23. August 2015 veranstalteten. Unser Primiziant Edlinger Martin feierte mit uns die heilige Messe bei der Rupbauer Kapelle. Für die musikalische Umrahmung der heiligen Messe als auch beim anschließenden Frühschoppen beim Feuerwehrhaus in Napplach mit Speis und Trank, geht ein herzliches Vergelt`'s Gott an die Trachtenkapelle Kolbnitz. Auch an alle Besucher, die uns durch ihr Kommen tatkräftig unterstützten, ein herzliches Vergelt`'s Gott.

Ein herzliches Dankeschön noch an alle, die uns während des Jahres unterstützen und an alle Familien, die unsere Ortstafeln immer passend schmücken.

Wir, von der Kirchtagsrunde Napplach, wünschen Euch für die stillste Zeit im Jahr erholsame Stunden im Kreise der Familie. Alles Liebe und Gute für das Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2016 entbietet die Kirchtagsrunde Napplach.

SV Penk



Sektion Fußball

Der „SV HPV Penk/Reibbeck“ startete etwas holprig in die neue Saison. Unsere Erste-Mannschaft verbuchte nach neun Runden nur sieben Punkte auf ihrem Konto. Ein Wechsel musste her: Mit Christian Moser wurde ab Anfang September ein neuer Trainer verpflichtet, der selbst viele Jahre als Spieler agierte. Er spricht die Sprache der Spieler, und hat so unsere Mannschaft bis zum Ende der Herbstrunde auf den 11. Platz (von 16) mit 19 Punkten führen können. Wir blicken mit Zuversicht auf das Frühjahr. Spielertechnisch gesehen, setzen wir auch weiterhin auf den eigenen Nachwuchs und verzichten weitgehend auf Legionäre.

Die Reserve-Mannschaft erreichte unter den Trainern Arnold Berger, Martin Pacher und Martin Pall den achten Rang.



Unsere Erste-Mannschaft unterstützt durch unseren Nachwuchs

In den Nachwuchs-Meisterschaften ist unser Verein weiterhin stark präsent:

- U8 mit Trainer Andreas Egarter: 11 Kinder spielen Tagesturniere
- U10 mit Trainer Bernhard Marktl: Es spielen 13 Kinder; sie haben sich gegen 13 weitere Teams durchgesetzt und gehen als Herbstmeister in die Frühjahrsrunde!
- U12 mit Trainer Sven Lolacher: 18 Kinder; 6. Platz
- U14, Spielgemeinschaft Mühldorf/Penk, Trainer Gernot Maier: 9 Kinder von Reißeck; sie spielen in der Leistungsgruppe; 7. Platz
- U16, Spielgemeinschaft Penk/Mühldorf, Trainer Sepp Gugganig: 8 Spieler von Reißeck, von 10 Teams erreichten sie den 8. Platz

Interessierte und noch nicht fußballaktive Kinder und Jugendliche können sich gerne an unseren Nachwuchsleiter, Erich Marktl (Tel.: 0664 / 26 07 494), wenden. Alle Mannschaften trainieren im Winter in der Sporthalle in der Volksschule Kolbnitz.

Sehr gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den Flattachern: 10 junge und engagierte Fußballerinnen und Fußballer bereichern unseren Nachwuchskader.

Mit Stolz gratulieren wir all unseren Fußballerinnen, Fußballern und Trainern zu den erreichten Ergebnissen!

Der Vereinsbetrieb und unsere Jugendarbeit kostet Geld, das wir neben Sponsorengeldern und Unterstützung der Gemeinde hauptsächlich durch Eintrittsgelder und Bewirtungserlöse bei unseren Heimspielen sowie den Einnahmen bei unseren Veranstaltungen erzielen.

Am Samstag, den 26.12.2015, veranstalten wir ab 17:00 Uhr wieder unser Vereins- und Firmen-Eisstockturnier; und am Samstag, den 02.01.2016, ab 07:30 Uhr finden die Penker Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen statt. Dazu laden wir herzlich ein!

Besonders freut uns, dass die Gemeinde Reißeck mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss eine „Sportplatzoffensive“ gestartet hat. Neben notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an der Sportstätte in Napplach soll der in den letzten Jahren etwas vernachlässigte Sportplatz in Kolbnitz samt Kabinengebäude wieder in Schuss gebracht werden. Unter anderem wird eine Bewässerungsanlage für die Nachhaltigkeit der Investition sorgen. Eine thermische Sanierung des Kabinengebäudes wird die Ganzjahresnutzung ermöglichen; die Spieler müssen sich nach dem Training im Winter nicht mehr in die Volksschule Kolbnitz zum Duschen begeben.

Finanziert wird das Projekt durch Mittel des Mölltalfonds und weiteren Sportförderungen. Der SV Penk / Reißeck ist stark in das Projekt involviert; unser Vereinsmitglied Alfred Naschenweng fungiert als Koordinator zwischen Verein, Verbänden und Gemeinde, Ing. Wolfgang Pacher, ebenfalls Mitglied, bringt seine Baufirmen-Leitungserfahrung mit ein und kontrolliert in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde-Bauausschuss Ausschreibungen, Vergaben und Ausführungen. Die Projektplanung befindet sich bereits in der Zielgerade, mit den Arbeiten soll im Frühjahr begonnen werden. Vielen Dank an den Bürgermeister, an den Sportanlagenreferenten sowie an alle Mandatäre und Mitwirkende, die dazu beigetragen haben, dass dieses überfällige Projekt Wirklichkeit wird!

Bedanken wollen wir uns aber auch und besonders bei unserem treuen Publikum, den Sponsoren und sonstigen Gönnern, allen Helfern und Funktionären sowie den Trainern und Spielern!

Sektion Leichtathletik

Die Sektion LA blickt auf eine erfolgreiche Saison in vielerlei Hinsicht zurück: Im Frühjahr unternahm eine Abordnung einen Ausflug nach Triest, um am Halbmarathon teilzunehmen. Diese Unternehmung wurde trotz, oder gerade wegen dem ausgiebigen Vorabendprogramm erfolgreich abgeschlossen.

Einen Fixpunkt im Vereinsjahr stellt das Sport- und Spielefest im Rahmen des Penker Geländelaufes dar, welches am 04.07.2015 bereits zum 11. Mal ausgetragen wurde. Die Veranstaltung hat sich schon seit einigen Jahren zum Spendenlauf etabliert – dieses Jahr konnten EUR 450,00 an unseren Vereinskollegen Dominik Krassnitzer aus Flattach für Therapiezwecke übergeben werden.



Bürgermeister, Vereins- und Sektionsleitung sowie Special Olympics Teilnehmer Alexander Radin mit den Gewinnern der Kinder-Wettkämpfe

Den Höhepunkt seiner Karriere erlebte im Sommer der inzwischen österreichweit bekannte Sportler Alexander Radin aus Kolbnitz. Bei der Teilnahme an den Special Olympics im August in Los Angeles in den USA wurde sein intensives Training mit u. a. Erich Marktl im 10.000-Meter-Lauf mit Bronze belohnt.



Im schönen Rahmen eines Fußball-Heimspiels wurde Alexander Radin besondere Leistung von Vertretern der Gemeinde, des Vereins sowie von Sponsoren geehrt.

In zahlreichen Einsätzen sportelte unser Charity-Botschafter Dominik Pacher für die gute Sache. Besonders hervorzuheben ist jene Aktion, bei der unser Kollege gemeinsam mit Andreas Gindhuber den Alpe-Adria-Trail in nur 14 Tagen bestritt, um Spenden für den querschnittgelähmten Vinko Najdek zu sammeln.

Bei verschiedenen Laufveranstaltungen österreichweit glänzt die Sektion LA des SV Penk / Reißeck auch am Stockerl mit Anwesenheit und präsentiert sich darüber hinaus im Zeichen des sozialen Engagements und der Toleranz.

Die Laufgemeinschaft übersteigt erstmalig 30 Mitglieder und freut sich auf weitere Laufbegeisterte. Bei Interesse bitte um

Kontaktaufnahme bei Angela Pacher (Tel.: 0650 / 70 66 917 oder E-Mail: angela.pacher@gmx.at)!



Das Obmann-Team bedankt sich bei Sektionsleiterin Mag. Angela Pacher (hier im Bild mit Dominik Pacher und Alexander Radin) und ihrem Team für die gute Vereinsarbeit!

Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV HPV Penk/ Reißeck wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein sportliches, gutes neues Jahr!

Michael Frohnwieser, Obmann
Herbert Peitler, Obmann-Stv.
Ing. Michael Gradnitzer, Obmann-Stv.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein altes Sprichwort besagt: „Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Das gilt natürlich auch für uns Jäger. Erlegen wir den Landwirten zu wenig, verurteilen uns andere grundsätzlich als Bambi-Mörder.

Es gibt Bewegungen und Vereine wie „Wald ohne Wildschaden“, die die starke Dezimierung der Wildbestände fordern, genauso wie eine „Initiative zur Abschaffung der Jagd in Österreich“ (ORF, 28.09.2015). Extreme Standpunkte sind zur Konfliktbereinigung kontraproduktiv. Wir glauben, dass ein Miteinander – Wald und Wild, Freizeitsport und Jagd – möglich ist, wenn Jeder auf Jeden einen Schritt zugeht.

Es ist unbestritten, dass auch in Teilen des Gemeindejagdreviers die Wilddichte relativ hoch ist. Deshalb haben wir uns bereits seit 2011 zur stärkeren Bejagung insbesondere des weiblichen Wildes verpflichtet. Dies zeigt Wirkung, die auch der nichtjagenden Bevölkerung auffällt. So sieht man heute z. B. wesentlich weniger Rehe auf den Feldern als in den letzten Jahren. Neben dem reduzierten Rehwildbestand hat dies auch den Grund, dass infolge des verstärkten Jagdbetriebes aber auch der vielen Freizeitaktivitäten das Wild immer mehr nachtaktiv wird. Dies erschwert die Bejagung; zudem ist die Jagd auf unser heimisches Schalenwild in der Nacht verboten. Wir Jäger müssen daraus Konsequenzen ziehen, aber es wird auch um das Verständnis der Freizeitsportler gebeten, ihr Hobby nicht in den Dämmerungszeiten im Wald oder in Waldrandgebieten auszuüben!

In der Jagdgesellschaft Kolbnitz nehmen wir bereits Jahre davon Abstand, das Wild zu füttern. Eine zeitgemäße Hege wird z.B. durch Wiederherstellung von typischen Biotopen erreicht. Ein Vorzeigeprojekt hierfür wird im Gebiet des so genannten „Keuschenwaldkopfes“ durchgeführt, wo durch waldbauliche Biotopmaßnahmen der Lebensraum für unsere Rauhfußhühner, insbesondere des Auerwildes, verbessert wird. Dieses Projekt wird durch Wildbiologen und Forstakademiker begleitet und von der Kärntner Jägerschaft gefördert. Die größte Unterstützung erfährt dieses Projekt aber durch den Grundbesitzer, der „Agrargemeinschaft Keuschenwald“, die es überhaupt erst ermöglicht. Hierfür bedanken wir uns herzlich!

Neben den eigentlichen Aufgaben der Jagd ist sie für uns aber auch ein Teil gelebter Kultur. Ein jagdlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt ist die jährlich gemeinsam mit dem „Jagdverein St. Hubertus-Penk“ ausgerichtete Hubertusjagd, bei der wir auch immer unsere Jagdfreunde aus der Partnergemeinde Königsbrunn einladen. Auch heuer haben wir diese als große Bewegungsjagd mit Hunden durchgeführt. Die Planung einer Jagd mit 100 Schützen und 30 Hunden ist ein sehr großer Aufwand. Leider blieb heuer der Erfolg unter den Erwartungen.

Wir Jäger beteiligen uns auch gerne bei traditionellen Veranstaltungen wie dem Erntedankumzug oder dem Reißecker Christkindlmarkt. Eine Pflicht war es heuer auch, an der Priesterweihe von Neupriester Mag. Martin Edlinger teilzunehmen. Es freut uns besonders, gemeinsam mit der Gemeinde Reißeck die kommende Maifeier in Kolbnitz ausrichten zu dürfen, zu der wir bereits heute herzlich einladen!



Der stolze Schütze Hermann Schwarzenbacher jun. mit seinem im Bintergraben erlegten kapitalen Kronenzwölfer-Hirsch beim Erntedank-Umzug.

Abschließend möchten wir uns bei den Waldbesitzern für das gute Miteinander bedanken!

Allen Jägern seien für die letzten Jagdtage im Jahr ein guter Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil gewünscht!

Im Namen der Jagdgesellschaft Kolbnitz wünsche ich Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ing. Michael Gradnitzer
Obmann

Jahresbericht TK-Kolbnitz

Die Trachtenkapelle Kolbnitz kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Verein zählt zurzeit 43 Mitglieder, davon 38 Musiker und 5 Marketenderinnen.

Mit dem traditionellen Musikerball begann für uns das neue Jahr. Wie schon die letzten Jahre stellten wir die Tracht in den Mittelpunkt. Für gute Stimmung sorgte die Gruppe „Goldeck Trio“. Unsere Musikfreunde aus Königsbronn ließen es sich auch nicht nehmen, zu unserem Ball zu kommen. Der Gegenbesuch durch uns erfolgte im März zur Abendveranstaltung „Vom Egerland bis Oberkrain“.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz hat auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben mehr als 20 Gesamtpromen waren es 22 Auftritte. Dazu kamen auch heuer einige Auftritte in der Adventszeit und bei Begräbnissen mit unterschiedlich besetzten Kleinbläsergruppen hinzu. In Erinnerung bleiben wird uns die Primizfeier von Mag. Martin Edlinger, die wir mitgestalten durften.

Das Frühjahrskonzert am Muttertagswochenende ist inzwischen schon ein Fixpunkt und der musikalische Höhepunkt im Jahr. An diesem Abend konnten wir 5 jungen Talenten das Jungmusikerleistungsabzeichen (Junior und Bronze) überreichen. Weiters wurden Arnulf Penker für 20-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Silber und Günther Staudacher sowie Günter Wabnig für 30-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Gold der Trachtenkapelle Kolbnitz überreicht. Außerdem erhielt Karin Staudacher für 25-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Bronze des Kärntner Blasmusikverbandes. Dazu dürfen wir allen nochmals herzlich gratulieren und für ihren Einsatz um die Trachtenkapelle Kolbnitz danken.

Im Rahmen des Konzertes hat Ernst Fleißner den Taktstock an Kathrin Edlinger übergeben. Wir sind froh mit Kathrin eine Kapellmeisterin aus unseren eigenen Reihen gefunden zu haben und wünschen ihr alles Gute für die neue Aufgabe.



Ebenso möchten wir uns herzlichst bei Ernst Fleißner für seine Tätigkeit als Kapellmeister in den letzten sechs Jahren bedanken. Er hat uns musikalisch wie auch kameradschaftlich sehr gestärkt. Im Rahmen des Konzertes erhielt Ernst Fleißner für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister das Verdienstkreuz in Silber des Kärntner Blasmusikverbandes, überreicht durch Landeskapellmeister

Prof. Christoph Vierbauch. Es freut uns, dass Ernst auch weiterhin bei uns mitspielen wird.

Unsere Sommerveranstaltungen waren der „Tag der Blasmusik“ in Kolbnitz am 5. Juli und der „Weckruf“ in Penk am 2. August. Leider hatten wir in Penk schlechtes Wetter und mussten am Vormittag den Weckruf abbrechen.

Die herzliche Aufnahme vieler Gemeindebürger war wieder sehr beeindruckend und wir möchten uns nochmals für das leibliche Wohl sowie für die großzügigen Spenden bedanken.

Die Idee eines gemeinsamen Ausflugs der TK Kolbnitz und des MV Königsbronn existiert schon seit einigen Jahren in den Köpfen. Im September war es dann endlich soweit. Frei nach dem Motto „Treffen wir uns in der Mitte“ verschlug es die Mitglieder beider Vereine nach Oberbayern. Wir erkundeten gemeinsam die Stadt Traunstein. Neben einem Stadtpaziergang, geführt von einer ortskundigen Begleiterin, durfte natürlich auch das Hofbräuhaus nicht fehlen. Anschließend ging es auf nach Inzell, wo wir eine der modernsten Eissportanlagen besichtigen konnten. Den Abend ließen wir mit unseren Freunden aus Königsbronn gemütlich ausklingen.

Der nächste Tag führte uns zum Chiemsee, wo wir mit dem Schiff die Fraueninsel ansteuerten. Dort konnten wir den Ausflug mit einer Inselführung und einem abschließenden gemeinsamen Mittagessen ausklingen lassen, bevor es für beide Vereine wieder nachhause ging. In diesem Zuge dürfen wir uns bei Hubert Langhammer für die finanzielle Unterstützung aus dem Langhammerfonds herzlichst bedanken. Es war ein tolles, wenn auch viel zu kurzes Wochenende, bei dem die Kameradschafts- und Partnerschaftspflege nicht zu kurz kam.

Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren.

Unsere Kinderkapelle hat die Probenarbeit unter der Leitung von Karin Staudacher auch wieder aufgenommen. Durch die Arbeit in der Kinderkapelle ist es möglich, unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren.

Auf diesem Wege dürfen wir Sie heute schon zu unserem Musikerball am 23. Jänner 2016 einladen. Für die gute Stimmung sorgt die Gruppe „Die Hinterkoflacher“. Es würde uns freuen, viele Reißecker mit oder ohne Tracht bei unserem Ball begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zu unserem Trachtenball sowie aktuelle News der Trachtenkapelle sind stets auf unserer Homepage (www.tk-kolbnitz.com) nachzulesen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gönnern der Trachtenkapelle, bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reißeck sowie bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Funktionären, die sehr viel Zeit für den Verein aufbringen.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

*Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz
Stefan Rindler (Obmann)*

Mölltalherz für Congo – Ein Schulprojekt in Mafumfu

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an Bodenschätzen, sie verfügt über große Süßwasserreserven und riesige tropische Regenwälder.

Seit Jahrzehnten ist dieses Land jedoch von Krieg um Boden und Ressourcen zerrüttet und wird von der Weltgemeinschaft immer mehr vergessen. Meist geht es um Bodenschätze wie Gold, Coltanerz und Diamanten in den östlichen Provinzen des Landes. 2,7 Millionen Menschen wurden dort von ihrem Zuhause vertrieben. Flüchtlinge, die niemand sieht und die auch nicht im Fokus medialer Berichterstattung stehen. Oft sind sie dem Wetter ausgesetzt und leiden unter Mangelernährung und Malaria. Sie müssen mit weniger als zwei Dollar pro Tag das Auslangen finden und können sich daher auch medizinische Hilfe in staatlichen Einrichtungen nicht leisten.



Unser Pfarrer, Herr Dr. Benoit Nzonzi, wird Ende dieses Jahres, nach 15-jähriger Tätigkeit als Seelsorger in der Diözese Gurk, wieder in seine Heimat zurückkehren. Dort wird er eine Pfarre in der Nähe von Kinshasa übernehmen und auch für die Organisation seines Schulprojektes, der berufsbildenden Schule in Mafumfu, Sorge tragen. Der Zugang zur Bildung ist für junge Menschen wohl die einzige Möglichkeit, um eines Tages ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen zu können.

Nur durch den außerordentlichen und unermüdlichen persönlichen Einsatz von Pfarrer Nzonzi und mit den vielen freiwilligen Spenden von Menschen, die sich von der schwierigen Situation im Kongo angesprochen fühlten, konnte diese Bildungseinrichtung entstehen. Auch Mitglieder des Vereins Mölltalherz für Congo haben durch den zweimaligen Arbeitseinsatz vor Ort zum Gelingen dieses Projektes beigetragen.

In den Pfarren Penk und Kolbnitz geht nun die gemeinsame, fünfjährige Zeit mit Pfarrer Nzonzi zu Ende. Er hat uns als Seelsorger auch seine Heimat näher gebracht und einen Einblick in ein afrikanisches Land ermöglicht, der uns ohne ihn wohl weitgehend verschlossen geblieben wäre.

Ich nehme seine Rückkehr in die Demokratische Republik Kongo zum Anlass, um mich im Namen des Vereins, vor allem aber im Namen der jungen Menschen von Mafumfu, bei allen freiwilligen Spendern ganz herzlich zu bedanken. Ich bedanke mich auch bei Bürgermeister Kurt Felicetti für EUR 2.000,- als finanzielle Unterstützung der Gemeinde Reißeck zum Ankauf eines Stromaggre-

gates, das mittlerweile schon auf dem Seeweg nach Afrika ist. Wir wünschen Pfarrer Dr. Benoit Nzonzi in seiner Heimat alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen. Wir hoffen, dass es Menschen gibt, die ihn auch weiterhin unterstützen und mithelfen, sein Schulprojekt in Mafumfu fertigzustellen.

Konrad Weixelbraun,
Obmann des Vereins Mölltalherz für Congo

„Urlaub bei Freunden“ SOMMERTHEATER 2015 auf der SEEBÜHNE DANIELSBERG

Auf ein gewagtes Theaterexperiment hatten sich heuer Hannes Viehhauser, der Wirt vom bekannten Herkuleshof am Danielsberg und die Laienspielgruppe Reißeck eingelassen.

Direkt vor dem Gasthof Herkuleshof, am Steg des malerischen Naturteichs, gelangte zwischen 18. Juni und 12. Juli 2015 die Campingkomödie „URLAUB BEI FREUNDEN“ des österreichischen Autors René Freund insgesamt neun Mal zur Aufführung. Die knapp 100 Sitzplätze, die sich am Grünstreifen zwischen Teich und Gasthof, auf der Terrasse und auf dem Balkon befanden, waren sehr schnell ausverkauft. Was im



Vorfeld niemand für möglich gehalten hatte: Es wurde an allen neun Terminen planmäßig gespielt. Zwei Abende waren zwar vom Regen leicht beeinträchtigt, aber weder das wetterfeste Publikum noch die Schauspieler ließen sich dadurch beirren. Dem engagierten Ensemble mit einigen Neulingen gelang es jedenfalls bei allen Aufführungen, Urlaubsstimmung zu erzeugen und das Publikum mit der turbulenten Geschichte um den Erhalt des offenbar bedrohten Ferienparadieses bestens zu unterhalten.

Das gesamte Paket mit der spritzigen Komödie, der einmaligen Naturkulisse am Danielsberg und dem tollen kulinarischen Angebot im Herkuleshof, vermochte zu begeistern.

Die Laienspielgruppe Reißeck bedankt sich nochmals bei ihrem treuen Publikum sowie bei allen Helfern, Freunden und Sponsoren, welche dieses tolle Theaterprojekt unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Wirt vom Danielsberg, Hannes Viehhauser, mit seinem gesamten Team.

Herwig Fercher, Obmann

Jahresbericht der Volkstanzgruppe Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch bei der Volkstumsgruppe neigt sich das Vereinsjahr 2015 dem Ende zu und wir marschieren voller Zuversicht ins Jahr 2016.

Der Verein hat zurzeit 21 Mitglieder. Wir freuen uns über jeden Neuzugang! Leider mussten wir dieses Jahr die Kindervolkstanzgruppe mehr oder weniger pausieren lassen. **Daher ein Aufruf an alle jungen Burschen und Mädls zwischen 4 und 15 !!**

Kommt und macht mit – meldet euch einfach bei uns. Es wäre doch wieder schön, wenn man nicht nur die Großen tanzen sieht, sondern auch die Kleinen, denn es ist für jedermann ein Augenschmaus z.B. Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, usw.

Neben zahlreichen Proben hat unser Verein auch einige Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde gesetzt.

**Christkindlmarkt Kolbnitz
Neujahrkonzert Kolbnitz
Beerdigung ex. Obmann Irschen
Mai Feier Kolbnitz
Fronleichnam Kolbnitz
Sonnenwendfeier Kolbnitz
Primiz Martin Kolbnitz
Erntedank Kolbnitz**

Ich möchte mich bei meiner ganzen Gruppe für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass alle mit ganzem Elan in das Jahr 2016 gehen.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich, neben Gesundheit, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2016

Volkstumsgruppe Kolbnitz

Habt in Ehre, Habt in Acht – Heimatsitte, Heimattracht.

DANKE – Daniela Oberrauner (Obfrau)

Freiwillige Feuerwehr Penk Jahresrückblick 2015

Liebe Reißeckerinnen und Reißecker, liebe Jugend!

Wir möchten diesmal wieder die Gelegenheit nutzen, um Euch einen kurzen Rückblick über unsere Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2015 zu informieren und einen Einblick in unsere Wehr zu geben!

Der Aktivstand der Feuerwehr Penk zählt derzeit 45 Mitglieder, wobei seit Mitte November die erste Feuerwehrfrau ihren aktiven Dienst in unserer Wehr leistet.

Das Jahr 2015 war wieder ein sehr arbeitsreiches für unsere Feuerwehr. Zahlreiche Einsätze, Übungen, Schulungen, Fort- und Weiterbildung sowie Veranstaltungen forderten unsere Kameraden. Besonders der Waldbrand in Göriach am Plankogel verlangte den beteiligten Feuerwehren alles ab.

So standen wir mit unserer Wehr am ersten, zweiten und sechsten Tag mit insgesamt 26 Mann im Einsatz.

Einige Kameraden wiederum besuchten in ihrer Freizeit die angebotenen Kurse an der Kärntner Landesfeuerwehrschule bzw. die Lehrgänge im Bezirk.



Unsere Feuerwehrjugend besteht derzeit aus 4 Mädchen und 5 Burschen. Im laufenden Jahr wurden 8 Übungen abgehalten und auch bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen nahmen sie eifrig teil. Wir sind auch bemüht, die Jugendübungen abwechslungsreich zu gestalten. Neben dem „Nass“ üben wird auch der richtige Umgang mit den Feuerlöschern praktisch geübt, Grundkenntnisse in der ersten Hilfe vermittelt, Brandverhütung bzw. das richtige Verhalten im Brandfall gelehrt und auch das Vorgehen mit schwerem Atemschutz steht am Programm. Der Spaß kommt dabei aber nicht kurz.

Neben der stets gepflegten Kameradschaft in der eigenen Feuerwehr ist auch eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Wehren und Vereinen in der Gemeinde sehr wichtig.

Bestes Beispiel dafür ist eine gemeinsame Initiative mit der **Aktivgruppe Penk! (AGP)**.

Unser Wunsch war es nämlich, dass eine weitere Wasserentnahmestelle in Form eines Hydranten am Zwenberg geschaffen wird. Den geeigneten Standort und auch die Möglichkeit dafür fanden wir beim Anwesen der **Familie Grischnig vlg. Ebner**. Auf dieses Vorhaben wurde dann auch unser Kamerad und zugleich Mitglied der AGP, Stefan Schupfer aufmerksam. Nach Aussprache mit dem **Obmann Richard Steindl** und den weiteren Mitgliedern entschlossen sie sich, die **gesamten Kosten** in der Höhe von **EUR 2.000,-** für die Anschaffung des Hydranten samt notwendigem Zubehör zu übernehmen!! Die erforderlichen Erd- und Grabungsarbeiten wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Reißeck getätigt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen daran beteiligten Personen, vor allem aber der Aktivgruppe Penk,



für die großartige Unterstützung auf das herzlichste bedanken!

Weiters wurden in Napplach und Gappen ebenfalls zwei neue Hydranten errichtet, um so eine zusätzliche, sichere Wasserversorgung zu gewährleisten.

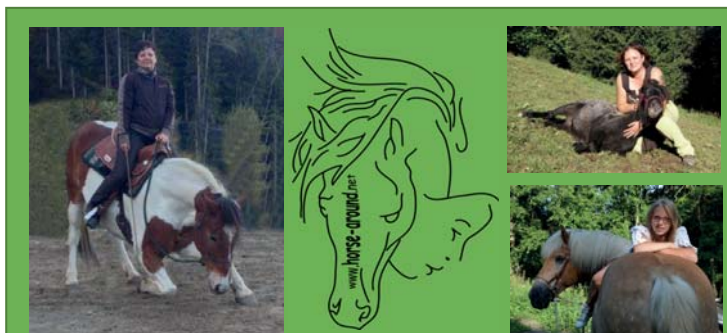
Auch die Einsatzmöglichkeiten beim Waldbrand in Göriach brachten einige neue Erkenntnisse. Um in einem möglichen Ernstfall die Arbeit im steilen, unwegsamen Gelände etwas zu erleichtern, wurden seitens unserer Feuerwehr spezielles Schlauchmaterial, Strahlrohre und Armaturen angekauft. Die dabei angefallenen Kosten in der Höhe von rund EUR 1.500,- wurden von der Kameradschaft der FF Penk aufgebracht!

Abschließend möchten wir uns bei der Bevölkerung, unseren Freunden und Gönnern für den großen Zuspruch und für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken! Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Reißbeck mit Bürgermeister Kurt Felicetti und den Gemeinderäten sowie allen Vereinen für ihre Unterstützung! Vielen Dank an unsere heimischen Betriebe, die unserer Wehr immer tatkräftig unter die Arme greifen! Aufrichtiger Dank gilt den Familien der Feuerwehrkameraden, die unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ohne deren Verständnis wir diese Aufgaben nicht erfüllen könnten!

Die Feuerwehr Penk wünscht allen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2016!!

PS: Maskenball der FF Penk, am 16.01.2016 mit Beginn um 21.00 Uhr.

Ein Betrieb stellt sich vor:



Harmonie zwischen Mensch und Pferd

- Verlade- und Gelassenheitstraining, Problempferdetraining
- Fohlenerziehung
- Jungpferdetraining, Beritt
- Zirkuslektionen
- Sitzschulung nach CR ©
- Reitpädagogischer Unterricht für Kinder und Erwachsene sowie Handicap-Reiter

Kontakt

Gerda Beer
Teuchl 4 * 9816 Penk
0664 / 7501 6535
gerda.beer@gmx.at
www.horse-around.net

Der reitpädagogische Unterricht für Kinder bis 10 Jahre ist im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung als Kinderbetreuungskosten steuerlich absetzbar! **Rufen Sie mich an!**

VOR DEN VORHANG ...

Reißbecker in der weiten Welt - wir gratulieren herzlich!

Mag. iur. Julia Pontilli
 hat im August in der Toskana
 Mag. iur. Wolfgang Andreas Orsini
 und Rosenberg geheiratet.



Andreas Stefan
 finisht beim IRONMAN in Mallorca zum
 zweiten Mal nach Klagenfurt bei einem
 großen Triathlon und beachtlicher Zeit:
 10 St. 36 min. 54 sec.

VOR DEN VORHANG...

Reißecker in der weiten Welt - wir gratulieren herzlich!

00Nachrichten DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2015

Wacholder würzt köstliche Pralinen

Martin Hopfgartner rettete mit Bronze bei Konditoren-WM Ehre des Zuckerlandes

Von Hannes Fehringer

WARTBERG AN DER KREMS, PETTENBACH. Mozartkugeln müssen als Mitbringsel vor dem Rückflug aus Österreich bei jedem Touristen noch unbedingt ins Handgepäck. Nougat, Marzipan und Schokoladeglasur reichen als Rezeptur aber schon lange nicht mehr aus, um bei Genießern noch in aller Munde zu sein. Martin Hopfgartner, Konditor beim Kremsmünster Bäcker Karl Schlair, hat sich daher für die Weltmeisterschaft seiner Zunft am Rande der EXPO in Mailand einen besonderen Gaumenkitzel einfallen lassen. Er hat Pralinen kreiert, aus deren Schokolademasse Wacholder hervorschmeckt.

Für den Branchenwettbewerb brachte das die richtige Würze. Hopfgartner gewann mit seinen Kollegen Stefan Loidl aus Ebensee und Martin Studeny aus Salzburg WM-Bronze. Gecoacht wurde das rot-weiß-rote Zuckerbäckerteam von der Pettenbacher Konditorin Brigitta Schickmaier, der mit dem Riesenerfolg ein ebenso großer

Airbrush bemalen. Dazu mussten 60 Pralinen gerollt, vier Torten gebacken und eine Eisbombe für 30 Leute gerührt werden.

Weltmeister wurden die Favoriten aus Japan, wo man vom Ablauf bis zum Abschmecken nichts dem Zufall überließ. „Die japanischen Teilnehmer haben extra frei bekommen, um für den Sieg bei der WM zu trainieren“, erzählt Schickmaier. Das österreichische Trio hielt sich nach Feierabend in ihren Backstuben für den Wettbewerb fit und tüftelte gemeinsam das Werkstück aus, für das andere Konkurrenten Designer und Bildhauer zur Seite hatten. Auch die Reisekosten musste Schickmaier aus Sponsorgeldern aufreiben, während andere wie die Crew aus Abu Dhabi Budgets von 100.000 Euro zur freien Verfügung hatten.

Auch bei der Verkostung der Süßigkeiten von 13 teilnehmenden Nationen hatten die Österreicher nicht die Pole-Position und kamen als Vorletzte dran. „Da hat die Jury oft schon genug von den vielen süßen Geschmäckern.“ Hopfgartners Wacholder-Pralinen brachte



Stefan Loidl und Martin Hopfgartner arbeiten an der Zuckerskulptur. Fotos



Gut gecoacht: Brigitta Schickmaier



Pokale: drei kunstvolle Schneeb



Martin Hopfgartner erringt den 3. Platz bei der Konditor WM in Mailand

Acoustic Moments, wir stellen uns vor!



Die Idee, eine „Kirchenband“ zu gründen, hatte ich schon lange und bei der Primizfeier von Martin Edlinger war es dann soweit. Ich bekam die Chance, den Dankgottesdienst musikalisch mitzugestalten und das

war gleichzeitig die Geburtsstunde unserer Band!

Messen musikalisch zu gestalten, in Kirchen zu spielen und damit die Leute zu erreichen und zu berühren, bereitet mir sehr viel Freude. Die derzeitigen Mitglieder von Acoustic Moments sind:

Propprentner Michael: Gitarre, Klavier, Gesang

Naschenweng Sabrina: Gitarre, Gesang

Aichholzer Michaela: Gesang.

Unser Hauptaugenmerk liegt in der Gestaltung moderner Kirchen-, Tauf- und Hochzeitsmessen! Wir würden uns freuen, wenn wir noch einen Percussionspieler/in oder einen Pianisten/in finden, der die Leidenschaft zu musizieren mit uns teilt.

Bei Interesse bitte melden: Propprentner Michael - 0676/7739117

Voltigierer Preisdorf

Die „Voltigierer Preisdorf“ waren auch dieses Jahr turnend auf dem Pferd unterwegs. Nachdem der Wechsel auf unser neues Voltigierpferd Wendy super klappte und immer tüchtig trainiert wurde, machten wir uns auf den Weg und wagten das erste Turnier. Hanna Unterrainer und Viktoria Rindler meisterten mit Longenführerin Evelyn Pall die Aufgabe bravourös und durften mit einer Schleife nach Hause fahren.

Weiteres möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Volti´s und deren Eltern für das schöne Jahr bedanken.

Wer interessiert ist am Umgang mit dem Pferd, Turnen und Bewegung darf sich gerne unverbindlich bei Evelyn Pall melden.

Tel: 0676 7804264



Feuerbeschau gemäß der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) wurde neu geregelt

Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund der Bestimmungen der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (K-GFPO, Novelle 2012) verpflichtet, die Feuerbeschau in jenen baulichen Anlagen, für welche sie vom Eigentümer (Besitzer) dazu beauftragt wurden, in regelmäßigen Abständen (alle neun Jahre in solchen mit mittlerem brandschutztechnischen Risiko bzw. alle 15 Jahre in solchen mit geringem brandschutztechnischen Risiko) durchzuführen. Die RauchfangkehrermeisterInnen haben die Feuerbeschau selbst einzuleiten, zu organisieren und durchzuführen. Die Durchführung der Feuerbeschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle baulichen Anlagen, einschließlich Garagen und Nebengebäude sowie Lagerungen im Freien.

Was ist die Feuerbeschau?

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Überprüfung der Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken sowie auf geeignete Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

Sinn der Feuerbeschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheiten können dadurch ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen wird die Feuerbeschau in regelmäßigen Abständen durchgeführt und hilft so den Nutzern der Objekte durch das Feststellen eventueller Risiken und durch fachkundige Beratung wieder ein sicheres Objekt zu erhalten.

Was wird bei der Feuerbeschau besichtigt?

- Wohnung/Haus einschließlich aller Räume inkl. Dachboden und Kellerräume sowie Stiegenhaus
- Feuerlöscher und Rauchwarnmelder
- Nebengebäude
- Garagen
- Blitzschutz- und Antennenanlagen
- Baulicher Zustand der Abgasanlage inkl. Reinigungsöffnungen
- Außenanlagen
- Feuerwehrezufahrten inkl. Löschwasserversorgung

Welche Unterlagen sind bereit zu halten?

- Prüfbericht Blitzschutzanlage
- Prüfbericht Flüssiggasanlage
- Bescheide mit brandschutztechnischem Inhalt

Was kostet die Durchführung der Feuerbeschau in Gebäuden mit geringem brandschutztechnischen Risiko?

1. je Wohngebäude mit nicht als mehr als zwei selbstständigen Wohnungseinheiten und sonstigen baulichen Anlagen mit gleichartigem (ähnlichen) Risiko EUR 46,80*
2. je baulich vom Wohngebäude getrennten Nebengebäude EUR 31,20*

* (Preise Stand 10/2015) Ihre RauchfangkehrermeisterIn wird sie schriftlich verständigen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

Unter Tierquälerei fällt z.B. der Besitz von Stachelhals-, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung

- Das züchten, importieren, erwerben, vermitteln, weitergeben oder ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder - ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- öffentliches Feilbieten von Tieren ist nur im Rahmen von genehmigten gewerblichen Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet
- Eine Person die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde im Freien benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz (z.B. Gummimatte)
- Der Aufenthaltsbereich ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen, ausgenommen gemeldete Katzenzuchten und Katzen in bäuerlicher Haltung, müssen kastriert werden
- Alle Hunde müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 4 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten oder zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden.

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seinen Verordnungen werden mit bis zu 15 000 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Mag. Dr. Jutta Wagner, AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Tierschutzombudsstelle, Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege
Unterabteilung Veterinärwesen
Kirchengasse 43, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.Nr.: +43 (0) 50 536 37000, Mobil: +43 (0) 664/80 536 37000
Fax: +43 (0) 50536 – 15200, E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at



Reißeckveranstaltungen

winter 2015/16

JÄNNER

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Samstag	2.1.	7:30	Penker Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen	SV-Eisplatz in Napplach	SV Penk/Reißeck
Dienstag	5.1.	18.30	Neujahrskonzert „Agitato-Quartett und Freunde“	Turnhalle Kolbnitz	BZV Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung
Mittwoch	6.1.	08.00	Gemeindemeisterschaften im Eisstockschießen	SV-Eisplatz Kolbnitz	SV Kolbnitz
Freitag	8.1.	14.00	Pensionistenball	Draukraftsaal	Pensionistenverband Penk
		19.33	1. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker
Samstag	9.1.	08.00	Würstelmarsch, Start Parkplatz Badstüberl bis zum Alpenheim	Wandergruppe	
		19.33	2. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker
Freitag	15.1.	17.00	Kolbnitzer Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen	SV-Eisplatz Kolbnitz	SV Kolbnitz
		19.30	Vortrag „Noreia SchwingungsEssenzen“	Pfarrsaal Kolbnitz	Pfarre Kolbnitz
		19.33	3. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker
Samstag	16.1.	21.00	Feuerwehrball	FF-Rüsthaus Napplach	FF-Penk
Donnerstag	21.01.	16.00	Hegeschau	FF-Rüsthaus Napplach	Hegering 70-Penk
Samstag	23.1.	20:30	Trachtenball	Draukraftsaal	Trachtenkapelle Kolbnitz
Sonntag	24.1.	14.00	Talschaftshegeschau	Kultursaal Obervellach	Hegering Obervellach
Freitag	29.1.	19.33	4. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker
Samstag	30.1.	14.00	Workshop „Chinesische Energiemassage, Hausmittel, Aromaöle & Co“	Danielsberg Medi@thek	Gesunde Gemeinde
		19.33	5. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker

FEBRUAR

Mittwoch	3.2.	10.00	Buchstart „Mit Büchern wachsen“	Danielsberg Medi@thek	Danielsberg Medi@thek
Freitag	5.2.	18.30	Preisbieten im Restaurant „Das Bad-Stüberl“	Restaurant „Das Bad-Stüberl“	
		19.33	6. Faschingsitzung	Dorfsaal Penk	Penker Stenker
Samstag	6.2.	20.30	Feuerwehrball	Draukraftsaal	FF-Kolbnitz
Sonntag	7.2.	14.00	Faschingsumzug, Treffpunkt: Sportplatz Napplach		Nappplacher Kirchtagsrunde
Dienstag	9.2.	11:11	Rückgabe des Rathausschlüssels	Gemeindeamt	Penker Stenker
Samstag	20.2.	17.00	Informationsabend Irlandreise	Danielsberg Medi@thek	Pfarre Kolbnitz
Mittwoch	24.2.	19.00	Vortrag „Chancen und Risiken des künstlichen Gelenkersatzes von Hüfte, Knie und Schulter“	Danielsberg Medi@thek	Gesunde Gemeinde

MÄRZ

Dienstag	1.3.	19.00	Vortrag „Effektive Mikroorganismen“	Danielsberg Medi@thek	Gesunde Gemeinde, Danielsberg Medi@thek, Pfarre Kolbnitz
Donnerstag	3.3.	09.00	Senioren-Vorlesefrühstück	Danielsberg Medi@thek	Danielsberg Medi@thek
Donnerstag	17.3.		17. März bis 03. April: Klassische Kärntner Osterspeisen von Glocknerlamm bis Osterreindling	Herkuleshof am Danielsberg	Gasthof Herkuleshof
Sonntag	20.3.	8:30	Palmweihe in Penk	Pfarrkirche Penk	Pfarre Penk
		10.00	Palmweihe in Kolbnitz unter Mitwirkung des Kindergartens	Pfarrkirche Kolbnitz	Pfarre Kolbnitz, Pfarrkindergarten Kolbnitz
Samstag	26.3.	8.00	Stille Feuersegnung	Pfarrkirche Kolbnitz	
		14.00	Speisesegnung	Pfarrkirche Kolbnitz	
		21.00	Heimspiel SV Penk/Reißeck : SG Drautal	Sportplatz Napplach	SV Penk/Reißeck
Sonntag	27.3.	10.00	Auferstehung in Kolbnitz	Pfarrkirche Kolbnitz	
		10.00	Hl. Messe	Pfarrkirche Kolbnitz	
		ab 11.00	traditionelles Osterlamm	Gasthof Kirchenwirt	
		ab 11.00	traditionelles Osterlamm	Restaurant „Das Bad-Stüberl“	
Montag	28.3.	10.00	Hl. Messe	Pfarrkirche Kolbnitz	
		10:00-17:00	Ostereiersuchen für Kinder	Gasthof Kirchenwirt	
		ab 11.00	traditionelles Osterlamm	Gasthof Kirchenwirt	
		ab 11.00	traditionelles Osterlamm	Restaurant „Das Bad-Stüberl“	

JAHRESKALENDER FÜR JEDEN HAUSHALT ERSETZT DEN BISHERIGEN VERANSTALTUNGSKALENDER

Als besonderes Service der Gemeinde erhalten alle Haushalte zum Jahresende einen Tisch-/Wandkalender für das Jahr 2016, welcher alle angemeldeten Veranstaltungen, alle Abfuhrtermine (Müllabfuhr, Gelber Sack, Papier) sowie alle wichtigen Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen (Grüne Deponie, Tierkörpersammelstelle) enthält. Diese besondere Serviceleistung entspringt einer Idee des Bürgermeisters und wurde durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Gewerbebetriebe ermöglicht. Es ist vorgesehen, die Kalender durch Mitglieder des Gemeinderates persönlich zuzustellen.

Die Müllabfuhrtermine können natürlich weiterhin auf der Gemeindehomepage unter www.reisseck.at in der Rubrik Bürgerservice abgefragt werden. Die Abfuhrtermine liegen auch weiterhin im Gemeindeamt zur Entnahme auf.

Die Veranstaltungstermine sind natürlich weiterhin auf der Homepage in der Rubrik „Aktuelles“ ersichtlich und sind von den Vereinsverantwortlichen/Zugangsberechtigten selbst zu verwalten.